

Südbadens Doppelpass

www.doppelpass-sport.de

Mit der Feder stets am Leder

Das regionale Fußballmagazin – kompakt, kompetent und konkurrenzlos!



EHRE WEM EHRE GEBÜHRT!



Ein Haus, das alle meine Ansprüche erfüllt? Für mich Lebensqualität pur!

Werte schaffen, Wohn- und Lebenskonzepte verwirklichen.
Mit hohen Qualitätsstandards und dem umfassenden Service
eines Baupartners, der weiß, was Sie wollen. weberhaus.de

WeberHaus
Die Zukunft leben

DIE GLORREICHEN VIER



Die neuen DS-Modelle bei uns im Autohaus Günter Benz.

Überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt



Entdecken Sie den DS 7

DS AUTOMOBILES

Ihr Citroen und DS Partner in der Ortenau



Autohaus Günter Benz

Waltersweierweg 4 | 77652 Offenburg

Tel.: 0781-71034 mail: info@benz-autohaus.de



Liebe Fußballfreunde, liebe Freunde von „Südbadens Doppelpass“,

die Winterpause ist angebrochen und man könnte meinen, es kommen nun alle zur Ruhe. Mitnichten, denn aktuell geht es bei den meisten Vereinen an die Planungen für die neue Saison. Manche müssen auch kurzfristig neu planen und sind schon für das Frühjahr auf Trainer- oder Spielersuche. Und dann sind ja noch die Clubs, die Hallenturniere veranstalten. Für einige ist das die Einnahmequelle schlechthin und deshalb ein ganz besonderes Highlight. Die Termine und Ergebnisse erfahren Sie wie immer aktuell bei Südbadens Doppelpass-Online.

Ein ereignisreiches Jahr geht für viele Fußballerinnen und Fußballer, aber auch für uns vom Team Doppelpass zu Ende. Wir haben unser Gesicht und teilweise unsere Gesichter ein wenig verändert. Die vielen positiven Feedbacks von den Lesern der Magazine und von Südbadens Doppelpass-Online, aber auch von unseren Werbepartnern, machten es uns leicht, den Weg so weiter zu gehen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken.

Dank an unsere Werbe- und Kooperationspartner sowie an die Mitarbeiter der Vereine, welche uns auch 2018 in bewährter Art und Weise unterstützt haben.

Wir vom „Team Südbadens Doppelpass“ wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles erdenklich Gute im Jahr 2019; das höchste Gut ist die Gesundheit.

In diesem Sinne,

herzlichst Ihr Team „Südbadens Doppelpass“



Volker Kirn



Thomas Rieger

UNTER ANDEREM IN UNSERER VIERTEN AUSGABE 2018:

12



Tobias Bächle:
Mit dem SVW auf
Verbandsligakurs?

28



Marco Ketterer:
Gelungenes Debut als
Spielertrainer!

33



Jan Haist:
SC Durbachtal sorgt
für Furore!

38

Rückblick auf den Ehrentag 2018!



45



Marco Riesterer:
Die SG Winden vor der
Landesligarückkehr!

Ab 16 Jahren
Aixam fahren.

45
km/h

mit Mopedschein

6
kW



AIXAM

Jetzt umsteigen vom
PKW zum Leichtauto

Auch führerscheinfreie Modelle verfügbar

☎ 07644-92179-21
www.aixam.de



OBERLIGA

Dennis Bühler, Bahlinger SC: Erstes Fazit zur Winterpause!

SDP: Hallo Dennis. Mit 35 Jahren hast Du den Wechsel vom Platz an die Linie vollzogen. Wie kam es zu der Entscheidung, den Trainerstab beim Bahlinger SC zu übernehmen und die Schuhe an den Nagel zu hängen, obwohl die eine oder andere Saison als Spieler sicher noch möglich gewesen wäre? Was sind Deine Pläne für die Zukunft?

Dennis Bühler: Der Weg hatte sich schon im Vorjahr, als spielender Co-Trainer, angebahnt. Alfons Higl bot mir eine gute Möglichkeit unter ihm zu lernen und gleichzeitig noch auf dem Platz zu stehen. Wir hatten vereinbart, dass ich nur dann zum Einsatz komme, wenn es wirklich Bedarf gibt. Ich hätte mir diese Konstellation auch durchaus länger vorstellen können. Wie so oft im Leben ist es eben anders gekommen. Nachdem klar war, dass Alfons eine neue Herausforderung suchen möchte, ist auch in mir mehr und mehr der Gedanke gereift, noch stärker als Trainer zu agieren und dafür als Spieler aufzuhören. Es hat sich einfach „richtig angefühlt“. Was meine Pläne angeht, gilt es für mich ganz viel zu lernen und Erfahrungen zu sammeln. Ich möchte mich in möglichst vielen Bereichen weiterentwickeln.

SDP: Die Wandlung vom Spieler zum Trainer ist vermutlich nicht ganz so einfach. Als Trainer ist man faktisch machtlos, ganz anders als die Akteure auf dem Platz. Wie groß ist Dein Leiden/Deine Hilflosigkeit an der Linie? Hast Du das so erwartet?

D.B.: Da muss ich leider widersprechen. Ich bin der Meinung, dass ich als Trainer sehr wohl Einfluss habe. Die Art und Weise, Fußball spielen zu lassen, wie auch der physische und psychische Zustand meiner Spieler liegt größtenteils in der Trainerverantwortung. Dies würde ich als nicht ganz so unwichtig bewerten. Wenn ich irgendwann das Gefühl der Hilflosigkeit haben sollte, werde ich mich sofort zurückziehen und meine Energie in andere Bereiche stecken.



SDP: In Deiner Karriere hast Du zahlreiche Trainer erlebt. Was hast Du persönlich von diesen Trainertypen mitgenommen und möchtest es selbst umsetzen? Wenn man es umschreiben müsste, wie lautet Deine Philosophie?

D.B.: Alle Erfahrungen, die ich im Fußball, aber auch außerhalb machen durfte, haben mich zu dem gemacht, was ich heute darstelle. Ich lebe meine Persönlichkeit in der Trainerfunktion aus und versuche, diese mit den fachlichen Kompetenzen auszubauen. Ich sehe mich gerade in einer Lernphase und versuche, mir auch Eigenschaften von früheren Trainern anzueignen. Volker Finke war ein Fußballlehrer, Christian Streich zeichnen unter anderem seine Emotionen aus, Robin Dutt war sehr akribisch. Jeder Trainer hatte Eigenschaften, die mir gefallen haben, wie auch andere, mit denen ich nicht konform war. Fragt doch mal meine Spieler, was sie über mich denken. Meine Philosophie ist es, dass meine Philosophie für jeden Außenstehenden sichtbar sein sollte. Hört sich merkwürdig an, oder? Aber ich möchte nicht so viel darüber reden, sondern handeln.

SDP: Mit Axel Siefert steht ein sehr erfahrener Trainer mit Dir an der Linie. Was schätzt Du an Axel in der täglichen Zusammenarbeit?

D.B.: Axel hat mir von Anfang an Rückendeckung gegeben und mir mit seiner Ruhe und Erfahrung viel Verantwortung abgenommen. Er bringt eine neue Komponente nach Bahlingen, die der Mannschaft und dem Verein sehr guttut. Sowohl von seinen

charakterlichen Eigenschaften als auch von seinem Fachwissen kann ich mir noch sehr viel abschauen. Ich hätte ihn gerne mal als Spieler erlebt, um wirklich beurteilen zu können, ob er tatsächlich so eine Arbeitsmaschine war, wie er immer behauptet.

SDP: Welches Ziel haben Axel und Du für die Entwicklung der Mannschaft? Was wollt ihr den Zuschauern bieten? Wo steht die Elf auf diesem Weg, nachdem die Vorrunde gespielt ist? An welchen „Stellschrauben“ muss noch gedreht werden?

D.B.: Die Mannschaft zu entwickeln, das ist unser Ziel. Das heißt, dass wir versuchen wollen, unsere gezeigten Leistungen zu stabilisieren und an unseren Problemfeldern zu arbeiten. Wir haben neun von 18 Spielen zu Null gespielt, konnten deutliche Ergebnisse erzielen und dabei unseren jungen Spielern Spielpraxis geben. Auf der anderen Seite wissen wir aber, dass wir bei den engen Spielen zu oft den Kürzeren gezogen haben. Wir möchten in der Rückrunde mehr Konstanz in den individuellen und mannschaftlichen Leistungen sehen. Die Spieler wollen und dürfen auf dem Platz noch mehr Verantwortung übernehmen. Axel und ich versuchen, unser Team möglichst optimal auf die Rückrunde vorzubereiten.

SDP: Mit den Zugängen Faiz Gbadamassi und Tim-Sebastian Buchheister hat der Bahlinger SC zwei Langzeitverletzte zu beklagen, die auf dem Platz sicher sehr hilfreich gewesen wären. Dazu gesellten sich einige kürzere verletzungsbedingte Ausfälle. Wann ist mit der Rückkehr der Langzeitverletzten zu rechnen? Siehst Du einen Zusammenhang zwischen der Zahl an Verletzten und dem bisherigen Saisonverlauf?

D.B.: Faiz Gbadamassi, der schon mit einer Langzeitverletzung zu uns kam, weiß, dass wir ihm die Zeit geben, die er benötigt. Er stößt zur Wintervorbe-



Ho Ho Ho!

Wir wünschen allen Vereinen eine erholsame Winterpause, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schmolck
Emmendingen • Müllheim • Vogtsburg

Schmolck GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service
und Vermittlung
Am Elzdamm 2, 79312 Emmendingen

Unser gesamtes
Fahrzeugangebot
finden Sie unter:





reitung wieder zur Mannschaft und ist einfach nur glücklich, wieder auf dem Platz zu stehen. Ich freue mich sehr für ihn, dass er diese Zeit hinter sich lassen kann. Auf Tim müssen wir noch ein bisschen länger warten. Er wurde im Dezember operiert und braucht noch Zeit, bis er wieder in die volle Belastung gehen darf. Sowohl Tim als auch Faiz haben während ihrer Verletzungszeit ihren starken Willen gezeigt, wieder auf die Beine zu kommen. Unsere Verletzungen waren ansonsten überschaubar. Das heißt, es gibt keinen Zusammenhang zwischen der Zahl an Verletzungen und dem bisherigen Saisonverlauf.

SDP: Zu dieser Jahreszeit die obligatorische Frage: Sind für die Rückrunde Änderungen im Kader geplant?

D.B.: Wir halten immer die Augen und Ohren auf!

SDP: Der Bahlinger SC setzt bekanntlich stark auf die Jugend. Die erfolgreiche Integration zahlreicher „Eigengewächse“ in die Oberligamannschaft der aktuellen Saison bestätigt diesen Kurs. Was ist, auch mit Blick auf die Jugendarbeit, Deine Vision für die Herrenmannschaften des Bahlinger SC der nahen Zukunft? Das Jahr Regionalliga war ein Erlebnis für die ganze Region, bis wann möchte der Bahlinger SC dorthin zurückkehren?

D.B.: Sofort! Vielleicht wünsche ich mir den Aufstieg zu Weihnachten. Der Zusammenhang von „auf die eigene Jugend setzen“ und Regionalliga ist mir nicht ganz klar. Eigentlich könnte man auch sagen, dass, wenn man auf die eigene Jugend setzt, es tendenziell eher Geduld und Zeit braucht. Ich weiß, dass alle im Verein die Lage richtig einzuschätzen wissen und lasse mich in der strategischen Ausrichtung nicht aus der Ruhe bringen. Wir haben eine gute Jugendarbeit und wollen diese bei uns in der ersten Mannschaft fortsetzen. Auch aktuell sind wieder einige Spieler der A-Jugend bei uns im Fokus.

SDP: 2019 steht das 90-jährige Jubiläum des Bahlinger SC an. Die U 23 ist als Tabellenführer der Bezirksliga Freiburg derzeit auf Aufstiegskurs, zahlreiche Jugendmannschaften sind auf vorderen Plätzen der jeweiligen Tabelle zu finden. Die Schlagworte „Ausbildungsverein“ und „Vision Nachwuchsleistungszentrum Kaiserstuhl“ werden also zusehends mit Leben gefüllt. Die geplante Neustrukturierung des Vorstands mit klar umrissenen Aufgabenbereichen soll für mehr Effizienz und Erfolg sorgen, auch das Projekt Stadionneubau ist am Horizont sichtbar. Es passiert also etwas beim Bahlinger SC rechtzeitig zum Jubiläumsjahr. Wie stellt sich diese Entwicklung aus Deiner Sicht dar? Welche Meilensteine erwartest Du für den Verein?

D.B.: Seit ich vor knapp acht Jahren nach Bahlingen kam, gab es eine stetige Entwicklung im Verein. Ein Kunstrasenplatz wurde gebaut, die Tribünen erweitert, die Jugendmannschaften haben sich entwickelt und aktuell wurde der Fitnessraum fertig gestellt. Wir brauchen keine Meilensteine, wir brauchen Menschen, die in der täglichen Arbeit etwas bewegen wollen und davon gibt es in Bahlingen einige.

SDP: Welche Rolle spielt die U 23 des Bahlinger SC im künftigen Konzept des Aktivenbereichs? Die Zeit, da die Mannschaft den Aufstieg in die Verbandsliga

Aktuelle Tabelle

| Mannschaft | Spiele | Diff. | Pkte. |
|---------------------------|--------|-------|-------|
| 1. SGV Freiberg | 18 | 17 | 37 |
| 2. Stuttgarter Kickers | 18 | 18 | 36 |
| 3. 1. Göppinger SV | 18 | 15 | 35 |
| 4. SSV Reutlingen | 18 | 12 | 35 |
| 5. FC Nöttingen | 18 | 15 | 33 |
| 6. FC 08 Villingen | 18 | 6 | 32 |
| 7. FSV 08 Bissingen | 18 | 11 | 31 |
| 8. 1. CfR Pforzheim | 18 | 3 | 30 |
| 9. Bahlinger SC | 18 | 15 | 29 |
| 10. TSV Ilshofen | 18 | 3 | 28 |
| 11. FV Ravensburg | 18 | 5 | 24 |
| 12. SV Oberachern | 18 | -6 | 23 |
| 13. Neckarsulmer SU | 18 | -7 | 22 |
| 14. SV Linx | 18 | -13 | 20 |
| 15. 1. FC Normannia Gmünd | 18 | -13 | 11 |
| 16. TSG Backnang | 18 | -17 | 10 |
| 17. SV Spielberg | 18 | -20 | 7 |
| 18. FC Germ.Friedrichstal | 18 | -44 | 6 |

feiern konnte, liegt lange zurück. In welcher Liga würdest Du die U 23 gerne dauerhaft sehen?

D.B.: Ich würde mich über einen Aufstieg der U 23 sehr freuen, weiß aber auch, wie schwierig dieses Ziel ist.

SDP: Zum Jahresabschluss: Deine Wünsche für das Jahr 2019?

D.B.: Gesundheit für meine Familie.



wertgutachten · verkauf · vermietung · hausverwaltung · serviceleistungen

ziser immobiliengruppe

Spitzen-Mannschaft für Ihre Immobilien!

Tel. 07642 · 90 14 50
 info@ziser.de
 www.ziser.de



ZIPSE

AUSBAU-FACHMÄRKTE

...immer gut beraten!

Ihr sicheres Zuhause...

Haustüren- und Fenster
Sicherheitspakete nach
Maß und Bedürfnissen.
Wir beraten Sie gerne,
auch vor Ort.



Bodenbeläge

Fenster & Türen

Nat. Dämmstoffe

Wohnen im Garten

ZIPSE AUSBAU-FACHMÄRKTE - Lothar Zipse e.Kfm.

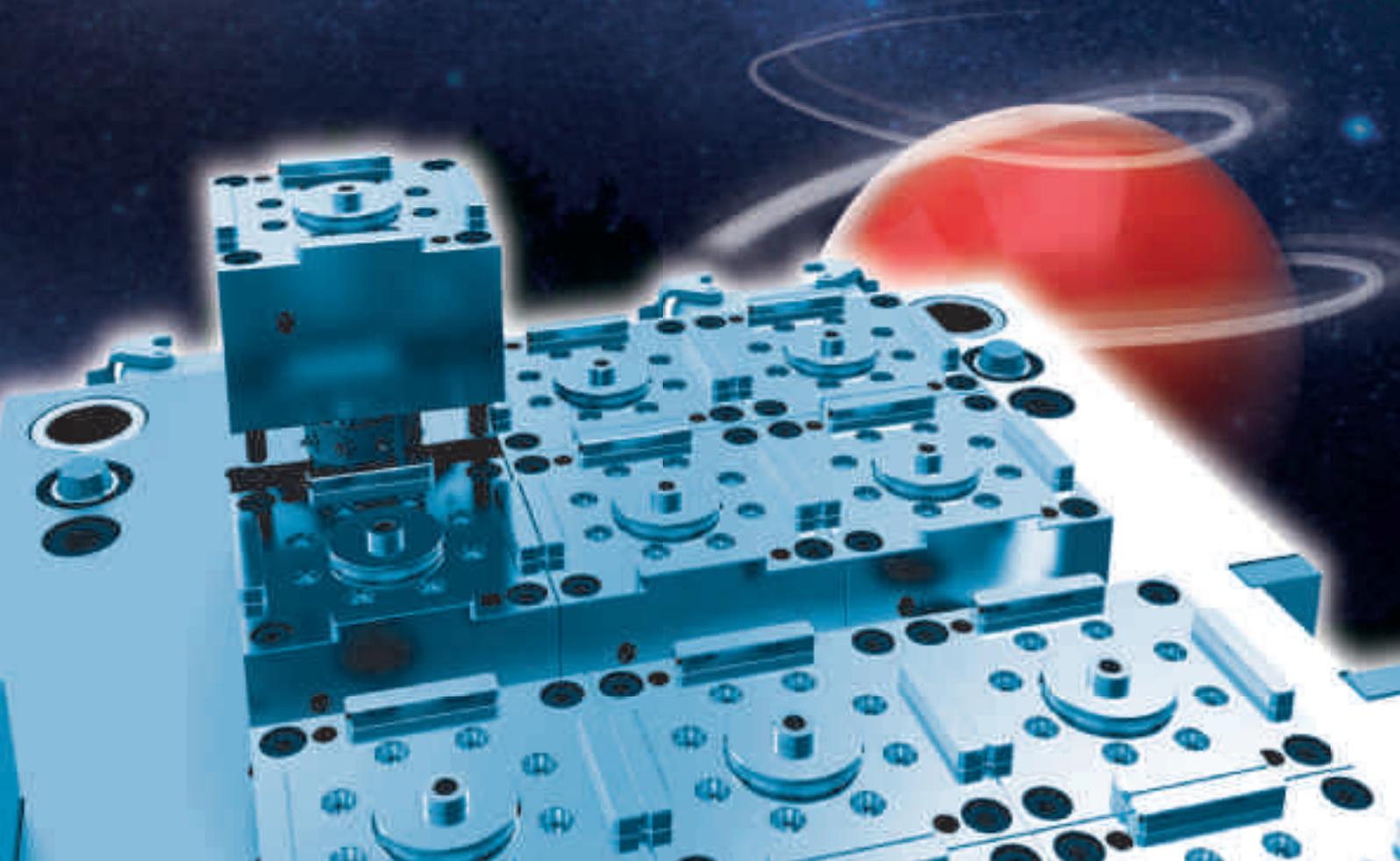
Offenburg, Im Drachenacker 2 (neben Camping Kuhn)

Rust, Tullastr. 3 (neben Lidl)

Kenzingen, Tullastr. 26 (neben Wohnzentrum)

Gundelfingen, Alte Bundesstr. 1 (neben BabyOne)

WIR ERÖFFNEN EINE
WELT UNENDLICHER
MÖGLICHKEITEN.



Premium-Technologie mit nachhaltigem Mehrwert: innovative Formenbau- und Pharma-Lösungen, die immer wieder die Fantasie unserer Kunden beflügeln. Überall auf der Welt. Hier beginnen neue Erfolgsgeschichten!

Braunform GmbH, Bahlingen



 **BRAUN**[®]

Molding your visions

www.braunform.com



VERBANDSLIGA

Ralf Eckert, Freiburger FC: Der „Trainer des Jahres“ 3440 Tage beim FFC!



SDP: Hallo Ralf, bewegende Weihnachtsgrüße, welche Du dieser Tage auf der „FFC-Homepage“ an die FFC-Familie gerichtet hast. 2018 war für den Trainer und Privatmann Ralf Eckert ein Jahr mit Höhen und Tiefen?

Ralf Eckert: Ja, das ist wirklich wahr, 2018 gab es einige Erlebnisse mit starkem Ausschlag in beide Richtungen – von viel Positivem bis auch Horror pur... Der Weihnachtsgruß war mir wichtig und der Versuch, offen Danke zu sagen damit die wichtigen Personen ein bisschen gewürdigt werden.

SDP: 3440 Tage beim FFC! (Stand Nikolaus 2018) und die Mission ist noch nicht zu Ende. Winterpause Zeit für Vertragsverhandlungen?

R.E.: Das Wichtigste beim FFC sind die Spieler,

und diese sind noch nicht am „Ende der Mission“ angelangt.

SDP: Zum zweiten Mal das Scheitern in der Relegation zur Oberliga, wenige Wochen später der unerwartete, allzu frühe Tod des Vaters. Fußball ist die schönste Nebensache der Welt, das Leben geht weiter. Aber ein privater Schicksalsschlag ist auch für einen Trainer nicht ohne Weiteres zu überwinden?

R.E.: Wir haben bei der Art alles geschafft – doch beim Grad haben uns jeweils zwei bis drei Minuten zum Oberliga-Erfolg gefehlt. Wie bestimmt bei vielen Menschen habe ich so vieles meinen Eltern zu verdanken. Wenn der Papa nicht mehr da ist, interessiert Dich oftmals nichts mehr und die Bewertung von Situationen verschieben sich eklatant.

Aktuelle Tabelle

| | Mannschaft | Spiele | Diff. | Pkte. |
|-----|-------------------------|--------|-------|-------|
| 1. | Freiburger FC | 18 | 27 | 41 |
| 2. | 1. FC Rielasingen-Arlen | 18 | 35 | 39 |
| 3. | Offenburger FV | 18 | 18 | 32 |
| 4. | FC Auggen | 18 | 5 | 31 |
| 5. | FC Radolfzell | 18 | 9 | 30 |
| 6. | SV 08 Kuppenheim | 18 | 1 | 30 |
| 7. | Kehler FV | 18 | 1 | 29 |
| 8. | SC Pfullendorf | 18 | 12 | 27 |
| 9. | SV Endingen | 18 | -4 | 26 |
| 10. | 1. SV Mörsch | 18 | -3 | 23 |
| 11. | SC Lahr | 18 | -5 | 22 |
| 12. | FV Lörrach-Brombach | 18 | -5 | 21 |
| 13. | FC Denzlingen | 18 | -12 | 18 |
| 14. | FC Waldkirch | 18 | -15 | 14 |
| 15. | FSV RW Stegen | 18 | -25 | 13 |
| 16. | TuS Oppenau | 18 | -39 | 9 |

SDP: Blicken wir zum Saisonbeginn, nach langjähriger Zusammenarbeit mit Axel Riesterer und Marko Costa bist Du mit einem neuen Trainerteam in die Saison gestartet. Dylan Barmani und Joschua Moser-Fendel in Deinem Trainerteam, Dino Piraneo und Marco Romano als Trainer-Duo der U 23. Dein Fazit zur Winterpause?

R.E.: Ich hatte das Glück, mit Axel Riesterer (ohne ihn hätten sich der FFC und ich nicht so entwickelt), Karl Peter Schneider und Lothar Schwarz ein überragendes Team zu haben. Diesen großen Verlust so aufzufangen spricht für das neue Team. Wie bei der damaligen „Verpflichtung“ von Axel und den anderen Jungs haben wir wieder hervorragende Volltreffer gelandet. Mein Fazit: Alle Spieler und Trainer haben mit viel Leidenschaft wieder viel Gutes geschaffen.

SDP: Zum dritten Mal in Folge Herbstmeister in der Verbandsliga. Beim Blick auf die Tabelle deutet sich an, dass es wie im Vorjahr einen Zweikampf um den Titel, dieses Mal mit dem 1. FC Rielasingen, geben könnte?

R.E.: Zum dritten Mal Relegation ... hahaha ... schauen wir mal. Ich denke wir werden bis zum Sommer gut dabei sein ...



**BAUUNTERNEHMEN
KOCH-VOEGELE GMBH**

- Wohnbau
- Sanierung & Modernisierung
- Industrie- & Gewerbebau
- Kamin-Sanierung
- Behälterbau

Schochenwinkel 6 · 79353 Bahligen · Telefon 0 76 63 / 941-0 · www.koch-voegelé.de



SDP: Die U 23 zum Jahresende auf dem Relegationsplatz, ein erfolgreicher Start für das neue Trainer-Duo?

R.E.: Der Erfolgsschlüssel war die Entscheidung, alle Spieler in einen Trainingsbetrieb zu stecken und die hierfür erfahrenen sowie kompetenten eigenen Trainer zu installieren. Die Änderung, dass Trainer vom F-Team unter der Woche mehr Bezug zu den Spielern haben, die sie auch am Spieltag coachen. Denn meist waren in den letzten beiden Jahren sechs bis acht Spieler vom Trainingskader in der Startelf des Förderteams. Somit war es für alle Spieler sehr kompliziert. Jetzt können wir schneller und klarer unser Potenzial aufzeigen. Zudem spielen unsere Erfahrenen Säulen wie Thomas Waldvogel, Matze Maier, Giuliano Reinhardt oder Lukas Hohnen eine sehr wichtige Rolle. Die beiden Trainer (Dino/ Marco) sowie Joshua Moser-Fendel sind seit Jahren für den FFC ein Glücksfall und Treu trotz vieler Verlockungen.

SDP: Wenn es einen Fußballgott gibt, wird es am Saisonende mit der Oberligarückkehr funktionieren?

R.E.: Gern ...

GERBER

HOCH-, TIEF- & STRASSENBAU

Telefon: 07666 / 94479-0

Fax: 07666 / 94479-20

E-Mail: info@gerber-bau.de

Internet: www.gerber-bau.de



**KOMPETENT
ZUVERLÄSSIG
LEISTUNGSSTARK**



Mitarbeiter-/in für den Bereich

Marketing/Anzeigenakquise

Aufgaben:

- Akquise Neukunden und Betreuung Bestandskunden
- Verkauf von Anzeigen in unserem Verbreitungsgebiet von Offenburg bis Weil am Rhein

Wen wir suchen?

- aufgeschlossene, kontaktfreudige und ehrgeizige Persönlichkeit, idealerweise mit Erfahrung im Bereich Anzeigenakquise
- Bezug zum Fußball von Vorteil (nicht zwingend)

Was wir bieten?

- Arbeitszeit auf Teilzeitbasis
- Bezahlung gegen Provision
- freie Einteilung der Arbeitszeit

Bewerbung an:
info@doppelpass-sport.de



Jetzt mit kostenloser Erstberatung

LED-SPORTPLATZBELEUCHTUNG

Wir können alle. LED-Flutlicht für kleine und große Sportplätze!



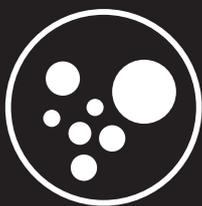
LED
Flutlicht

+



Lichtsteuerung
per App

+



Licht wo man
es braucht

+



Lichtstärke
regulierbar

+



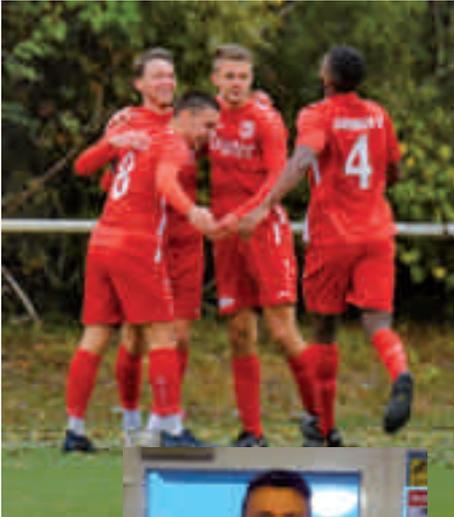
Strom
Einsparung

lumosa.de



lumosa[®]

LED-Flutlicht



Den „jungen“ Wilden im die Trainer Labusch/Stückart macht es Spaß. Links unten Torjäger Lennard Bauer (links), welcher in den vergangenen Wochen zum „man of the week“ gekürt wurde.



Otto Männer GmbH in Bahlingen
www.maenner-group.com

männer

SOLUTIONS FOR PLASTICS

 A business of BARNES GROUP INC

Teampayer nach vorne

Wie im Fußball zählen im Job nicht nur Ehrgeiz und Können. Leidenschaft für die Sache und ein faires Miteinander sind auch uns als Arbeitgeber wichtig.

Deshalb sind Teampayer bei männer herzlich willkommen. Unsere freien Stellen und Ausbildungsplätze finden Sie hier:

www.maenner-group.com/karriere

Wir wünschen den Vereinen eine erholsame Winterpause und einen guten Start im neuen Jahr!



LANDESLIGA 2

Tobias Bächle, SV Weil: Verbandsligarückkehr vor dem Vereinsjubiläum:

Tobias Bächle und der SV Weil konnten die Herbstmeisterschaft feiern und führen auch zur Winterpause die Tabelle an. Im Jahr 2020 kann der Traditionsverein aus der Grenzecke sein 110-jähriges Jubiläum feiern, dies als Verbandsligist?

SDP: Hallo Tobi, was würdest Du sagen, wenn jetzt Saisonende wäre?



Tobias Bächle: Das würden wir natürlich dankbar annehmen und uns freuen.

Was waren die Gründe, dass es zuletzt nicht ganz rund gelaufen ist?

T.B.: Zunächst einmal hatten wir natürlich mit Verletzungen und Abwesenheiten von etablierten Spielern zu kämpfen (u.a. Marvin Stöhr, Yannik

Weber, Hannes Kaiser, Kyriakos Stergianos, Daniel Mundingler etc.). Daher haben dann Spieler zusammengespielt, welche dies in dieser Saison noch nicht oft getan haben. Zudem haben wir in dieser Phase viel zu leicht Tore bekommen bzw.

SDP: Was bedeutet für Dich der Titel Herbstmeister? Hast Du diesen in Deiner Trainerkarriere schon einmal erreicht?

T.B.: Ehrlich gesagt, eigentlich ziemlich wenig. Da man sich davon gar nichts kaufen kann. Es ist vielleicht ein Nachweis, dass man in der Hinrunde nicht alles falsch gemacht hat. Aber ansonsten eine nette Momentaufnahme, mehr nicht. Das weiß ich ehrlich gesagt gar nicht. Es wäre möglich, dass wir es damals mit der U19 des SV Weil auch waren.

SDP: Nach Vorrundenende hatte man einen komfortablen Fünf-Punkte-Vorsprung auf den härtesten Verfolger FFC II. In der Rückrunde aus drei Spielen nur vier Punkte, so dass der FC Teningen und der FFC II Boden gut machen konnten.



SV Weil 1910 Saison 2018-2019

*Hintere Reihe von links nach rechts: Co-Trainer Heiko Schwarze, Daniel Mundingler, Dustin Riede, Nikola Obradovic, Vincent Knab, Almin Mislimovic, David Groß, Dustin Langenberger, Physiotherapeutin Sabine Rhein; mittlere Reihe: Torwart-Trainer Marco Hohmann, Nick Henke, Leon Riede, Tarek Aliane, Romano Males, Marvin Stöhr, Alessio Lo Russo, Adrian Mouttet, Michael As elborn, Philemon Ogbamicael, Trainer Tobias Bächle; vordere Reihe: Betreuer Oskar Hasani, Spielausschuß Klaus Braun, Patric Lauber, Yannik Weber, Julien Tschira, Sandro Keller, Tobias Götz, Nam Do Le, Lirian Ismajli, Kyriakos Stergianos, Hannes Kaiser
Nicht auf dem Bild: Co-Trainer Heiko Günther, Justin Samardzic, Alessandro Mastrangelo, Julien Theobald, Ridje Sprich*



eigentlich dem Gegner geschenkt. Das Spiel gegen Tiengen mal ausgenommen waren wir immer das bessere Team und hätten die Spiele für uns entscheiden müssen.

SDP: Vor allem der Landesligaaufsteiger FC Teningen scheint einen Riesenlauf zu haben und stellt mit 52 Toren die beste Offensive der Liga?

T.B.: Ja, eine gute Mannschaft. Sehr schnell in den vorderen Reihen.

SDP: Der Rückrundenspielplan hätte wohl spannender nicht sein können. Am zweiten Spieltag nach der Winterpause geht es zur U 23 des FFC. Ein erster Härtetest?

T.B.: Jedes Spiel in dieser Liga ist ein Härtetest. Daher schauen wir sowieso von Spiel zu Spiel. Jede Mannschaft stellt ein spezielles Problem dar, welche es für uns zu lösen gilt. Aber das macht es ja auch interessant.

Aktuelle Tabelle

| Mannschaft | Spiele | Diff. | Pkte. |
|--------------------------------|--------|-------|-------|
| 1. SV Weil | 18 | 22 | 38 |
| 2. Freiburger FC II | 18 | 19 | 36 |
| 3. FC Teningen | 18 | 13 | 34 |
| 4. FV Herbolzheim | 18 | 27 | 33 |
| 5. VfR Hausen | 18 | 26 | 32 |
| 6. SpVgg Untermünstertal | 18 | 2 | 31 |
| 7. SF Elzach-Yach | 18 | 2 | 26 |
| 8. SC Wyhl | 18 | -6 | 25 |
| 9. SV RW Ballrechten-Dottingen | 18 | 7 | 24 |
| 10. SV Kirchzarten | 18 | -11 | 22 |
| 11. VfR Bad Bellingen | 18 | -12 | 22 |
| 12. SV Au-Wittnau | 18 | 4 | 21 |
| 13. FSV Rheinfelden | 18 | -1 | 21 |
| 14. FC Freiburg St. Georgen | 18 | -25 | 19 |
| 15. FC 08 Tiengen | 18 | -37 | 13 |
| 16. FC Emmendingen | 18 | -30 | 7 |

SDP: Die letzten beiden Saisonspiele in Herbolzheim und zu Hause gegen den FC Teningen. Wird der Kampf um die beiden ersten Plätze bis zum Saisonende andauern, deine Meinung?

T.B.: Davon gehe ich mal aus. Es sind noch zwölf Spiele zu absolvieren und daher wird es bis zum Schluss spannend bleiben.

SDP: Gibt es zur Winterpause Veränderungen im Kader des SVW?

T.B.: Bisher ist nichts Konkretes geplant. Wir hoffen, dass der ein oder andere Verletzte wieder zu uns stoßen wird.

SDP: Winterpause – Zeit für Verhandlungen. Der SV Weil auch in der Saison 2019/20 – ligaunabhängig – mit Coach Tobi Bächle?

T.B.: Zunächst einmal kann ich sagen, dass ich mich sehr wohl fühle und es mir hier immer noch eine große Freude macht. Die Verantwortlichen hier machen einen sehr guten Job und wir haben ein Klasse Team (Teammanager, Betreuer, Co-Trainer, Physio, sportlicher Leiter etc.), um die Mannschaft herum. Als Trainer kann ich mich daher primär auf das Sportliche konzentrieren, was die Arbeit natürlich angenehmer macht. Allerdings bin ich Familienvater und auch beruflich sehr eingebunden. Daher ist so ein Engagement als Trainer auf diesem Niveau mit den Ansprüchen, welche ich an mich selbst habe, immer ein sehr schwieriges Unterfangen. Diese Situation gilt es in der Winterpause in Ruhe zu analysieren und dann sehen wir weiter.

HONDA

Der neue
CR-V
„Jede Fahrt.
Beeindruckend.“

Jetzt Probe fahren!

KRAFTSTOFFVERBRAUCH CR-V IN L/100 KM: INNERORTS 8,6–7,4; AUSSERORTS 6,2–5,6; KOMBINIERT 7,1–6,3. CO₂-EMISSION IN G/KM: 162–143. (ALLE WERTE NACH 1999/94/EG.) ABBILDUNG ZEIGT SONDERAUSSTATTUNG. VERKAUF, BERATUNG UND PROBEFAHRT NUR INNERHALB DER GESETZLICHEN LADENÖFFNUNGSZEITEN.

für den Kunden
mit dem Kunden
deshalb Autos von **BUSELMEIER**

Am Stockert 4 79312 Emmendingen
fon 07641-92630 und 8133 · fax 53036
www.autohaus-buselmeier.de



BEZIRKSLIGA FREIBURG

René Labusch, Bahlinger SC: Im zweiten Anlauf Richtung Landesliga?

SDP: Hallo René, Du arbeitest im zweiten Jahr zusammen im Duo mit Torben Stuckart, Dein Fazit?

René Labusch: Die Zusammenarbeit mit Torben bereitet mir enorm viel Spaß. Wir pflegen die gleiche Philosophie und ergänzen uns in allen Bereichen, wie ein „altes Ehepaar“ !



SDP: Vor Saisonbeginn hat es einen kleinen Umbruch im Kader gegeben, sieben A-Junioren sind hinzugekommen. Konnten Sie nahtlos integriert werden?

R.L.: Wir können immer mehr die Früchte der Jugendarbeit aus den letzten Jahren ernten. An dieser Stelle erst mal ein dickes Lob an alle Verantwortlichen, allen voran Kevin Kreuzer und Steven Helwig. Die Integration der Spieler funktioniert im

Wesentlichen sehr gut, jedoch gibt es in puncto Körperlichkeit schon Unterschiede vom Juniorenfußball zum Aktivenbereich. Auf Grund des frühen Saisonbeginns schon Anfang August hatten die Spieler so gut wie keine Sommerpause, da die Vorsaison erst Anfang Juni endete und wir aufgrund dessen schon recht früh in die Vorbereitung starten mussten. So verlief der Saisonstart hinsichtlich der Spielerverfügbarkeit doch etwas holprig. Aber ich denke mit dieser Herausforderung hatten alle Vereine zu kämpfen.

SDP: Wie funktioniert das Zusammenspiel zwischen Dennis Bühler/Axel Siefert mit den Trainern des Perspektivteams?

R.L.: Die Zusammenarbeit zwischen den betroffenen Trainerteams ist sehr gut, diese wurde in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert und weiterentwickelt. So ist die Kommunikation in dieser Saison noch gezielter und individueller geworden. Hier gilt es aber ganz klar die Arbeit von Bernhard Wiesler hervorzuheben, der den Spagat als Bindeglied zwischen Oberliga- und Perspektivteam immer wieder ganz gut meistert.

SDP: Im vergangenen Jahr Herbstmeister, zur Winterpause steht ihr auf Platz 1. Das junge Team zeigt Kontinuität in den Leistungen. Wo seht ihr noch Verbesserungsbedarf?

R.L.: In der Balance zwischen Defensive und Offensive. Mit den bislang 50 erzielten Toren können wir sehr zufrieden sein. Dem gegenüber stehen aber auch 30 Gegentore und somit auch fünf Teams, welche in dieser Statistik vor uns sind.

Aktuelle Tabelle

| Mannschaft | Spiele | Diff. | Pkte. |
|----------------------------------|--------|-------|-------|
| 1. Bahlinger SC II | 17 | 20 | 31 |
| 2. SV Biengen | 16 | 13 | 31 |
| 3. SG Nordweil/Wagenstadt | 18 | 2 | 28 |
| 4. FC Bad Krozingen | 17 | 9 | 27 |
| 5. VfR Merzhausen | 17 | 3 | 27 |
| 6. SG Prechtal/Oberprechtal | 17 | 12 | 26 |
| 7. Sportfreunde Oberried | 17 | 10 | 26 |
| 8. SV Gottenheim | 18 | -2 | 23 |
| 9. FC Neuenburg | 17 | -9 | 22 |
| 10. SG Simonswald/Obersimonswald | 17 | -3 | 21 |
| 11. SG Freiamt/Ottoschwanden | 17 | -3 | 21 |
| 12. SV Solvay Freiburg | 17 | -6 | 21 |
| 13. SV RW Glottertal | 17 | -8 | 19 |
| 14. SC March | 17 | -10 | 18 |
| 15. FC Heitersheim | 16 | -9 | 16 |
| 16. SG Wasser/Kollmarsreute | 17 | -19 | 15 |

SDP: Kopf-an-Kopf-Rennen in der Spitzengruppe, es gibt keinen „Herbstmeister“, sondern eventuell einen Fastnachts- oder Ostermeister! Das ausgefallene Vorrundenspiel SV Biengen – FC Heitersheim wurde vom Staffelleiter noch nicht terminiert!

R.L.: Das ist richtig. Unterm Strich zählt's für alle aber immer nur erst nach dem letzten Spieltag. Es wird auf alle Fälle Spannung bis zum Schluss geboten sein.

SDP: Der Star ist die Mannschaft, einen Akteur sollte man jedoch hervorheben: Lennart Bauer, welcher – studienbedingt – vom Oberligakader zur U23 gewechselt ist. Mit 22 Toren führt er die Torjägerliste der Bezirksliga an!



Am Knochen gereift. Und verdammt lecker.

Dry aged beef Freiburg.

CATERING

Party Service

Lehmann

Hexentalstraße 31
79249 Merzhausen
Tel. 0761 / 402064
www.metzgerei-lehmann.de

www.deluxe-beef.de



R.L.: Das ist absolut korrekt. Lennart ist ein super Typ. Ich denke dieser Wechsel hat sowohl unserer Mannschaft als auch ihm selbst sehr gut getan. Aber auch 22 „Hütten“ macht man nicht so einfach allein, womit wir den Bogen zur Mannschaft wieder schlagen können.

SDP: Im vergangenen Jahr stand man am Saisonende auf Platz 3, es wäre natürlich schön, wenn es dieses Jahr noch etwas mehr wäre.

R.L.: Ich glaub da hätte seitens des Bahlinger SC keiner was dagegen.

SDP: Bislang 50 Saisontore, Offensivfußball pur ist angesagt. Da kann es auch mal einen kleinen „Ausrutscher“ geben, wie beim 4:6 bei der SG Simonswald/Obersimonswald!

R.L.: Solche Spiele hat, denke ich, jeder Fußballer schon erlebt. Eine Heimmannschaft, die nahezu alles richtig macht, ein Gast, der schönen Fußball zeigt und wenn dazu noch zehn Tore fallen ist das

Spektakel perfekt. Für einen neutralen Zuschauer war das sicher ein Wahnsinns spiel. Aus unserer Sicht eher nicht.

SDP: Im Jubiläumsjahr die Landesligarückkehr! Doch es ist noch ein weiter Weg. Welche Mitkonkurrenten hast Du auf dem Zettel?

R.L.: Vor der Saison habe ich Mannschaften wie VfR Merzhausen, Spfr. Oberried und auch SG Freiamt-Ottoschwanden zusammen mit uns im oberen Tabellenbereich erwartet. Nun haben sich die SG Nordweil/Wagenstadt, der FC Bad Krozingen, die SG Prechtal/Oberprechtal und der starke Aufsteiger SV Biengen dazugesellt. Ein Blick auf den bisherigen Saisonverlauf zeigt, dass zwischen Platz 1 und 7 gerade mal fünf Punkte liegen. Bis dato scheint es so, als ob sich kein Team so richtig absetzen kann und sich alles recht ausgeglichen gestaltet. Durch diese Ausgeglichenheit wird sicherlich die Spannung bis zum Schluss aufrechterhalten.



Trainer-Kollege Torben Stuckert

WIR WÜNSCHEN SPANNENDE & FAIRE SPIELE!

Autohaus HENSLE  *Wir lieben Autos.*

Hochwaldstraße 2 | 79341 Kenzingen-Nordweil | ☎ 0 76 44 / 17 09 | ✉ info@opel-hensle.de

WIR BRINGEN FARBE INS SPIEL

HOFMANN DRUCK | JÜRGEN HOFMANN
AM WEIHERSCHLOSS 8 | 79312 EMMENDINGEN
TEL. 07641 9222-0 | FAX 07641 9222-80
HOFMANN-DRUCK@T-ONLINE.DE
WWW.HOFMANN-DRUCK.DE

HOFMANN DRUCK 



DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE GELENKE

Neue Wege in der Patientenbetreuung Ein Arzt – vom Erstkontakt bis zur Nachbetreuung

Die **Praxisklinik 2000** ist ein hochspezialisiertes Zentrum für die Behandlung aller Gelenkbeschwerden und Sportverletzungen. Unsere Patienten werden von der Diagnose bis zur Nachsorge von ein und demselben Arzt betreut. Das schafft Vertrauen und gewährleistet die Behandlungskontinuität.



One - Man-Medicine

Ein und derselbe Arzt behandelt Sie, ob in der Sprechstunde, OP, bei Visiten oder in der Nachbetreuung. Dies schafft ein besonderes Vertrauensverhältnis zwischen Patient und Arzt.

„ONE-MAN-MEDICINE“



Praxisklinik 2000
 Orthopädie/Chirurgie
 Wirthstrasse 11a
 D - 79110 Freiburg

Tel: +49 (0) 761 88 85 890
 Email: info@praxisklinik2000.com
www.praxisklinik2000.com

maxon motor ist der weltweit führende Anbieter von hochpräzisen Antriebssystemen.

Innovative Lösungen und höchste Qualität – das ist das, wofür maxon motor steht.



**get
ahead**

**Mitmachen und dazugehören. Geben können und nehmen.
Zum Erfolg beitragen und selbst erfolgreich sein.
Spaß haben an der Arbeit und darin weit mehr sehen als nur einen Job.
Es gibt viele Gründe, warum maxon motor
als Arbeitgeber den Unterschied macht.**

maxon motor GmbH · Untere Ziel 1 · 79350 Sexau · www.maxonmotor.de

maxon motor
driven by precision



KREISLIGA A1

Karsten Bickel: Neues Trainer-Duo versetzt „SVM-Familie“ in Weihnachtsstimmung!

Karsten Bickel und Dirk Steigert, zuletzt beim FC Denzlingen tätig, haben zu Saisonbeginn den Kreisliga-A-Club aus dem Emmendinger Ortsteil übernommen.

SDP: Hallo Karsten, nach Vorrundenende ein Fazit, haben Dirk Steigert und Du vor Saisonbeginn die richtige Entscheidung getroffen?

Karsten Bickel: Wenn man vom Sportlichen ausgeht, dann haben wir absolut die richtige Entscheidung getroffen. Zum Sportlichen kommt allerdings noch ein großartiges Umfeld dazu, mit vielen netten und fußballverrückten Menschen und somit haben wir, wenn man das Gesamte sieht, alles richtig gemacht.

SDP: Herbstmeister, zwar ein inoffizieller Titel, aber unsere Statistik sagt, dass 70% der Teams am Saisonende die Nase vorne haben?

K.B.: Natürlich zählt dieser Titel nichts, aber ich glaube dennoch, dass ihn der ein oder andere Club gerne hätte. Wir wissen auch, dass wir uns auf dem Herbstmeistertitel nicht ausruhen können, aber das wollen wir auch nicht. Von Statistiken lassen wir uns nicht beeinflussen, wir wollen weiter guten Fußball bieten und schauen dann was am Ende des Tages dabei rauskommt.

SDP: O.K., du weißt ob deiner langjährigen Erfahrungen, was alles noch passieren kann. Bei den SVM-Fans habt ihr jedoch Glücksgefühle erweckt. Zur Winterpause 41 Punkte, letzte Saison um die gleiche Zeit waren es deren 23?

K.B.: Wir wissen, dass wir noch nichts Zählbares erreicht haben. Allerdings ist unsere Mannschaft auf einem guten Weg sich weiter zu entwickeln und letztendlich sprechen die Punkte und vor allem auch die Art und Weise wie sie diese Punkte erreicht hat für sich. Über diese Situation können wir uns alle sehr glücklich fühlen.



Aktuelle Tabelle

| Mannschaft | Spiele | Diff. | Pkte. |
|--------------------------------|--------|-------|-------|
| 1. SV Mundingen | 18 | 26 | 41 |
| 2. FV Sasbach | 17 | 21 | 36 |
| 3. TuS Königsschaffhausen | 19 | -1 | 35 |
| 4. SC Kiechlinsbergen | 18 | 18 | 33 |
| 5. SV Wasenweiler | 17 | 13 | 32 |
| 6. SC Holzhausen | 18 | 3 | 27 |
| 7. SV Jechtingen | 18 | 4 | 26 |
| 8. TV Köndringen | 18 | 1 | 26 |
| 9. Sportfreunde Winden | 18 | 2 | 25 |
| 10. VfR Ihringen | 18 | 1 | 24 |
| 11. SV Breisach | 18 | 0 | 24 |
| 12. SF Elzsch-Yach II | 19 | -12 | 23 |
| 13. SG Hecklingen/Malterdingen | 18 | -6 | 22 |
| 14. SV Burkheim | 18 | 1 | 21 |
| 15. FC Denzlingen II | 18 | -14 | 17 |
| 16. SV Achkarren | 18 | -18 | 16 |
| 17. SV Kenzingen | 18 | -25 | 11 |
| 18. FC Rimsingen | 18 | -14 | 9 |

BURGER bürgt für Qualität

Seit 1959

- MECHANISCHE WERKSTATT
- PRÄZISIONSDREHTEILE
- APPARATEBAU

BURGER
PRÄZISIONSMECHANIK

Friedhofstraße 13 • 79297 Winden • 07685 369 • www.burger-precision.de

DAS ŠKODA SCHMOLCK-TEAM WÜNSCHT ALLEN MANNschaften FROHE WEIHNACHTEN, EINEN GUTEN RUTSCH UND VIEL ERFOLG IM KOMMENDEN JAHR.

Schmolck

Emil Schmolck GmbH
Am Elzdamm 2, 79312 Emmendingen
www.schmolck.de



SDP: Das Heimderby (2:0) gegen TV Köndringen vor 400 Fans aus beiden Lagern war eine Werbung für den Amateurfußball in der Region. Auch das Team hinter dem Team hat gezeigt, dass es für „höhere“ Aufgaben bereit ist?

K.B.: Vor einer derbywürdigen Kulisse hat das Team hinter dem Team gezeigt, welche Qualitäten es hat, und ich bin mir sicher, dass sie auch andere Aufgaben mit ihrer Klasse meistern werden.

SDP: Entscheidend für eine erfolgreiche Restsaison wird wohl sein, gut aus der Winterpause zu starten?

K.B.: Das stimmt. Mitunter wird der Start aus der Winterpause wichtig sein. Damit uns das gelingt, werden wir eine intensive Vorbereitung machen, dabei hoffe ich auf gute Wetterbedingungen, aber das haben wir ja nicht in der Hand.

SDP: Weiß man schon, wann der Staffelleiter das ausgefallene Vorrundenspiel bei Eurem härtesten Verfolger, FV Sasbach, ansetzen wird?

K.B.: Der Termin für dieses Spiel ist mir noch nicht bekannt, ich nehme an, dass es unter der Woche stattfinden wird.

SDP: Euer Manager Borheme Deguachi hatte nach dem Derbysieg doppelten Grund zur Freude. Es gab eine zweite Erfolgsmeldung, ligaunabhängige Zusammenarbeit auch in der Saison 2019/20?

K.B.: Das stimmt, wir haben uns auf eine weitere gemeinsame Saison geeinigt. Ich fühle mich wohl beim SV Mundingen, sehe viel Potenzial in der Mannschaft. Gleichzeitig hat ja auch mein Co-Trainer Dirk Steigert verlängert, das war mir auch sehr wichtig! Im Nachhinein war es natürlich eine tolle Sache, dies nach dem Derbysieg zu verkünden.

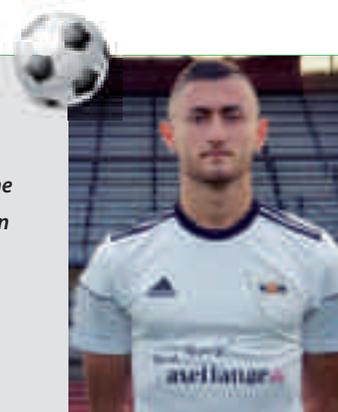
Christian Bär:

In der Vorrunde noch Coach beim SV Grafenhausen, wird er nun neuer Spielertrainer beim SV Kenzingen



David Marikjan:

Der in Freiburg geborene armenische U-21 Nationalspieler David Marikjan ab sofort in der Defensive des SV Jechtingen! Ebenfalls beim SVJ Daniel Binder, zuletzt SC Eichstetten.



Autohaus

JAUCH GmbH

SUZUKI

SSANGYONG



Reparatur und Service aller Fahrzeugmarken

Riegeler Straße 2 | 79364 Malterdingen | Tel. 076 44 / 1520

Zwei nehmen sich Zeit für das was Ihnen wichtig ist.

STIGA

Einer mäht.

Der Rasenroboter Autoclip Z28 S

KRUMM Landtechnik Motorgeräte



**WIR WÜNSCHEN DEN TEAMS DES SV MUNDINGEN
FÜR DAS JAHR 2019 VIEL ERFOLG!**

Friedrich Mössner 
Die Kommunikations-Architekten

Friedrich Mössner SH-Allee 1
79336 Herbolzheim
fon 076 43 9 33 68 - 147
fax 076 43 9 33 68 - 149
mobil 0 171 34 11 474
f.moessner@kommartek.de
www.kommartek.de

*Bistro
Taki*

**Dart
Kegeln
Cocktails**

Tscheulinstr. 27
79331 Teningen-
Köndringen
Tel. 07641/8024




SH
business COM 

**Wir bringen System in
Ihre Kommunikation.**

SH business COM GmbH
SH-Allee 1, 79336 Herbolzheim . Fon 07643 8006 0 . info@mysh.de

FROHE WEIHNACHTEN!



Holzbau GmbH
Geschäftsführer: Jürgen Wenz

www.wolf-holzbau.de · info@wolf-holzbau.de

An der Möhnhalle 2 · 79189 Bad Krozingen-Hausen
Telefon 0 76 33/92 72-0 · Fax 0 76 33/92 72-72

**ZIMMEREI · TREPPENBAU · HALLENBAU
INNENAUSBAU UND DACHARBEITEN**

Rolf Bühler

Telefon 07644 - 8502

Busunternehmen

www.rolfbuehler-busunternehmen.de
Denzlingerstr. 6 79312 Emmendingen

Unsere Elf.



GANTER

[r] Rombach
Sicherheitstechnik & Schlüsseldienst

- Kostenlose Sicherheitsberatung vor Ort
- Einbruchschutz
- Nachschlüssel aller Art
- Alarmanlagen
- Schließanlagen
- Tresore
- Türöffnungen
- Notdienst Tag & Nacht
- Gravuren und Stempel
- Briefkastenanlagen

www.rombach-sicherheit.de

Basler Straße 34
79189 Bad Krozingen
www.rombach-sicherheit.de

Telefon 07633 - 95 99 700
Fax 07633 - 95 99 701
mail@rombach-sicherheit.de

Wir sind umgezogen: Bahnhofstr. 3, 79189 Bad Krozingen



**SCHUH+SPORT
HAAF**

Staufen | Müllheim | Breisach
www.intersport-haaf.de

Wir lieben Wintersport
...so wie Sie

NEU im HAAF
Treff Staufen:
// Maß-Skischuhe
// Skiboot-Fitting

Alles für Ski & Snowboard // Gebrauchte Langlauf-Ski Ausverkauf // Ski- & Boardservice // Skiverleih u.v.m.



SONDERBEITRAG

Testo setzt auf Teamplayer

Bei Testo Industrial Services in Kirchzarten dreht sich alles um die Qualitätssicherung. Das mittelständische Unternehmen bietet Full-Service im Bereich Kalibrierung, Prüfmittelmanagement, Qualifizierung und Validierung. Als Tochter der Testo SE & Co. KGaA baut das Unternehmen auf über 60 Jahre Erfahrung im Bereich Messtechnik. David Guy, Personalleiter bei Testo Kirchzarten und selbst langjähriger aktiver Fußballer im höherklassigen Bereich, spricht im Interview darüber, was moderne Personalführung und Teamsport gemeinsam haben.

SDP: Hallo David, seit rund einem Jahr ist Testo Industrial Service nun Kooperationspartner von Doppelpass. Eine Kooperation, die sehr gut zusammenpasst?

DAVID GUY: Wir als Unternehmen haben einen Werbepartner gesucht, mit dem wir unseren Fachkräftebedarf für die Zukunft decken können. Aus diesem Grund haben wir uns für Doppelpass entschieden. Warum? Weil jeder Doppelpass kennt, Sportler/innen TEAMPLAYER sind und eine regionale Verbundenheit haben. Weiter sind wir davon überzeugt, dass Sportler Werte mitbringen, die im Berufsleben sehr wichtig sind, auch bei Testo Industrial Services.



SDP: Sport spielt bei Testo eine große Rolle. Neben einer eigenen Grümpelturniermannschaft, die im Sommer den ersten Pokal holte, unterstützt das Unternehmen die Teilnahme an verschiedenen Sportevents. Was wird den Testo-Mitarbeitern alles geboten?

D.G.: Erfolge und gute Arbeit gelingen nur, wenn das Umfeld stimmt. Das ist nicht nur im Sport der Fall. Hierzu gehören für uns optimale Rahmenbedingungen. Wir bei Testo Kirchzarten legen sehr großen Wert darauf, dass unsere Mitarbeiter das Private mit dem Beruflichen in Einklang bringen können. Deshalb haben wir ein äußerst flexibles Arbeitszeitmodell eingeführt. Wir ermöglichen die Arbeitszeiten auf die individuelle Lebenssituation und z. B. die Hobbies abzustimmen. Auch die Gesundheit unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen.

Mit „Hansefit“ und „Jobrad“ bieten wir verschiedene Möglichkeiten, einen aktiven Ausgleich zur Arbeit zu schaffen. Unter: <https://www.testotis.de/unsere-benefits/> könnt ihr mehr dazu erfahren.

SDP: Du setzt auf Teamplayer und freust Dich über Bewerber, die wissen, was ihre Ziele sind und wie sie diese erreichen. Qualitäten, die jeder Fußballer und Sportler mitbringt. Welche Eigenschaften setzt Du bei jungen Menschen, die sich auf den Einstieg ins Berufsleben vorbereiten, voraus und welche Einstellung sollten sie zur Arbeit haben?

D.G.: Ehrgeiz, Engagement, Leidenschaft, Hilfsbereitschaft, respektvoller Umgang, Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein und vor allem Teamgeist. Denn nur gemeinsam sind wir erfolgreich. Genau wie im Sport feiern wir regelmäßig unsere Erfolge: Sommerfest, Jahresfeier und verschiedene kleinere Events während des Jahres stärken den Zusammenhalt.

SDP: 2019 feiert Testo Industrial Services 20-jähriges Jubiläum. Was ist für das Jubiläum geplant und wie wird das Firmenjubiläum gefeiert?

D.G.: In den vergangenen 20 Jahren hat sich viel getan: Von einer kleinen Abteilung hat sich das Unternehmen zu einem der Marktführer im Bereich messtechnische Dienstleistungen entwickelt.

Darauf sind wir stolz und auch dankbar. Das Jubiläum wollen wir mit unseren Mitarbeitern feiern. Denn ohne das Engagement jedes Einzelnen, wäre der Erfolg nicht möglich. Auch hier liegt die Verbindung zum Sport nahe. Für das Jubiläum haben wir deshalb eine festliche Feier geplant und ein großes, internationales Sommerfest, zu dem alle Mitarbeiter eingeladen werden. Auch ein Charity-

Projekt findet während des Jubiläumjahres statt: Mit „20 Jahren – 20 sozialen Aktionen“, wollen wir Gutes tun für hilfsbedürftige Menschen, die Gesellschaft und die Umwelt.

SDP: Seit 20 Jahren steht Testo Industrial Services auf Erfolgskurs. Die Umsatz- und Mitarbeiterzahlen steigen kontinuierlich. Was sind die Ziele für die nächsten Jahre im Beruf sowie für Dich persönlich?

D.G.: Ziel muss sein, die geeigneten Spieler/Mitarbeiter zum richtigen Zeitpunkt zu finden, diese zu fördern und zu entwickeln und sie lange für den eigenen Verein/das Unternehmen zu begeistern. Ich persönlich wünsche mir für die Zukunft Gesundheit für meine Familie und mich und dass der Bahlinger SC mittelfristig in die Regionalliga aufsteigt.

Testo Industrial Services

Die Testo Industrial Services GmbH, eine Tochter der Testo SE & Co. KGaA, ist einer der führenden Anbieter von messtechnischen Dienstleistungen in Deutschland. Das mittelständische Unternehmen mit Hauptsitz in Kirchzarten bei Freiburg bietet Full-Service in den Bereichen Kalibrierung, Prüfmittelmanagement, Qualifizierung und Validierung. Die Testo Industrial Services GmbH gründete sich 1999 als Tochterunternehmen des führenden Messgeräteherstellers Testo in Lenzkirch aus und ist für mehr als 200 Kalibrierverfahren akkreditiert.

Jetzt bewerben: <https://www.testotis.de/karriere>



www.doppelpass-sport.de

WEIHNACHTLICHE GRÜSSE VON DEN DOPPELPASS-ABLAGESTELLEN

Kiosk und Back-Shop
LOTTO • Stehcafe •
BRUNNENLÄDELE
 Freiburg, am Tennenbacher Platz

| | | |
|--|-----------------------------------|--|
| Back-Shop: Mo. - Fr.: 6.00 - 18.00 h Samstag: 7.00 - 14.00 h Sonntag: 8.00 - 11.00 h | Doppelpass Ablagestelle | Kiosk: Mo. - Fr.: 6.00 - 18.30 h Samstag: 7.00 - 18.00 h Sonntag - geschlossen |
|--|-----------------------------------|--|

TOTAL TANKHOF HAUSEN

- Backshop
- Car Wash
- Tankhof

LKW-Diesel, DKV, SVG, UTA
TOTAL Euro Shell Tankkarte

79189 Bad Krozingen-Hausen
 Tunibergstraße 2
 Tel. 07633/14592 • Fax 07633/16325

EDI'S KIOSK
LOTTO

...der kleine Supermarkt

Tabakwaren
Süßwaren
Eis
Zeitschriften
Schreibwaren
Telefon/
Handykarten

79336 Herbolzheim
Molktestr. 77
Tel. 07643/45 91

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 5.00 - 20.00 Uhr
Sa. 5.00 - 19.00 Uhr
So. 7.30 - 13.30 Uhr

Doppelpass-Ablagestelle

Fallerhof Hausen

...fein essen - trinken - schlafen!

Möblich-Eventhalle Hausen - Ihr Fest - wir den Best - Wir freuen uns auf Sie!

Von 80 - 280 Personen • 0 76 33-44 00 - www.fallerhof.de - info@fallerhof.de

wib
 Wohnungs- und Industriebau GmbH

Erstener Straße 20a
 70348 Emsingen
 Tel.: 07642/132-31 99

Wirtschaftlichkeit
 Innovation
 Betreuung

Aktuelle Objekte unter www.wib.de




Objekt Walter - Ermsich - Straße, Emsingen - Wohnungen von ca. 67 - 124 qm zu verkaufen!



KREISLIGA A2

Benny Matt, FC Wolfenweiler-Schallstadt: Zur Winterpause unter den Top Five!

SDP: Hallo Benny, kann man mit dem 4. Platz zur Winterpause zufrieden sein, Dein Fazit?

Benny Matt: Ich denke die Platzierung ist erst einmal Nebensache, positiv ist, dass wir zur Rückrunde Anschluss nach oben haben, was natürlich für die anstehende Vorbereitung für meine Mannschaft motivierend sein sollte. Was im Vordergrund stand, war die Mannschaft wieder in stabiles Fahrwasser zu bekommen und sich spielerisch weiter zu entwickeln. Ein großes Lob an die Truppe wie sie in der Vorrunde an verschiedenen Sachen gearbeitet hat, und dies ist dann das, was einen zufrieden macht.

SDP: Du hast das Team in der Rückrunde der Saison 2017/18 übernommen und hast Sebastian Metzger und Matze Bronner als Co-Trainer. Wie ist die Aufgabenverteilung?

B.M.: Erstmal in diesem Zuge ein großer Dank an Daniel Ohlitz, der in der Rückrunde mit mir begonnen hat und weiter so gut wie zeitlich möglich uns zur Seite steht. Auch hier ein Dank an den Verein und vor allem Rüdiger (Rübse) Bächle, der uns für die Aufgabe das Vertrauen geschenkt hat. Wir drei arbeiten sehr eng zusammen und sprechen fast täglich miteinander, im Training und bei den Aufgaben drum herum sind wir immer alle drei gemeinsam am Arbeiten und im Einsatz. Am Spieltag selbst ist Matze für unsere zweite Mannschaft zuständig, Sebi auf dem Platz bei der ersten und ich an der Außenlinie. Allerdings hat sich dies in der Saison auch schon mal gedreht und ich habe gespielt und Sebi übernimmt an der Linie. Auch hier ein großer Dank an Matze und Sebi, allein kann meiner Meinung nach ein Aktiventeam nicht geführt werden. Danke auch unsere zwei Betreuer Dome und Jürgen.

SDP: Beim Blick auf die Tabelle fällt auf, dass ihr mit 18 Toren die beste Abwehr in der A2 habt. Ein Lob an Torhüter Ruben Jäger und seine Vorderleute?

B.M.: Ein Lob an die ganze Mannschaft, wenn man

bedenkt wie viel Tore wir die letzten Jahre bekommen haben. Wie das Team jetzt defensiv arbeitet, ist schon stark, allerdings legen wir da auch sehr viel Wert darauf. Das freut mich vor allem für Ruben, man darf nicht vergessen, dass er jetzt in seinem offiziellen ersten Aktivenjahr ist, seine Entwicklung ist wirklich hervorzuheben, aber er trainiert auch sehr hart dafür. Auch ein Lob an unsere Defensive, vor allem an Adin und Oli Ivancic.

SDP: Im Tore schießen habt ihr im Vergleich zur Konkurrenz noch Luft nach oben. 34 Tore nach 16 Spielen, da wird sich im Jahr 2019 personell bedingt noch was ändern?

B.M.: Das sind im Schnitt zwei Tore pro Spiel, das ist nicht so schlecht, aber wir müssen daran arbeiten, ein Spiel so zu gestalten, dass wir unsere Torchancen noch besser nutzen.

SDP: Euer letztjähriger Torjäger Nico Wassmer (43 Tore) ist nach seiner Rückkehr vom SV Endingen dauerverletzt und konnte sich bislang noch nicht in die Torjägerliste eintragen. Ist nach der Winterpause mit seinem Einsatz zu rechnen?

B.M.: Das hoffe ich doch, seine Verletzung ist etwas hartnäckig, er wird die Vorbereitung dabei sein und dann wird man sehen. Natürlich und das habe ich auch schon oft gesagt, ein Akteur wie Nico kann den Unterschied ausmachen und deshalb hoffen wir, dass er bald „grünes Licht“ gibt.

SDP: Ab und an taucht auch Routinier Fabian Beckert in der Aufstellung auf, wird er auch in der 2. Saisonhälfte zweitweise als Standby-Profi zur Verfügung stehen?

B.M.: Auch das hoffen wir, was für Nico zählt gilt auch für „Fabs“, ein Mann mit seiner Klasse hilft immer weiter, aber leider kann ich nicht sagen ob er in der Rückrunde spielt. Dies ist immer spontan und er spielt hauptsächlich bei seinem Zweitclub in Hohentengen. Hier sollten wir unseren aktuellen

Aktuelle Tabelle

| Mannschaft | Spiele | Diff. | Pkte. |
|--------------------------------|--------|-------|-------|
| 1. SF Eintracht Freiburg | 17 | 16 | 34 |
| 2. SpVgg Gundelfingen/Wildtal | 17 | 20 | 31 |
| 3. Sportfreunde Grißheim | 16 | 8 | 30 |
| 4. FC Wolfenweiler-Schallstadt | 16 | 16 | 29 |
| 5. PTSV Jahn Freiburg | 16 | 10 | 27 |
| 6. SpVgg Buggingen/Seefeldlen | 16 | 18 | 26 |
| 7. SV BW Waltershofen | 15 | 10 | 26 |
| 8. SV Weilertal | 17 | 3 | 26 |
| 9. FC Auggen II | 17 | 4 | 24 |
| 10. SV Au-Wittnau II | 17 | 0 | 24 |
| 11. Alemannia 08 Müllheim | 17 | -6 | 22 |
| 12. SV Kappel | 17 | -15 | 19 |
| 13. SV Gündlingen | 17 | -12 | 18 |
| 14. SV Opfingen | 16 | -11 | 17 |
| 15. SpVgg Buchenbach | 17 | -14 | 15 |
| 16. VfR Pfaffenweiler | 17 | -18 | 13 |
| 17. SV Munzingen | 17 | -29 | 12 |

Torjäger Nino Tumminaro nicht vergessen, der uns mit seinen Toren erst in diese Position gebracht hat.

SDP: In den letzten sieben Spielen vor der Winterpause habt ihr euch gegen Mitkonkurrenten mit einem Remis zufrieden geben müssen, enge Spiele?

B.M.: Ja, ich denke die Liga ist generell eng, mit einer Serie von drei, vier Siegen kann man einen großen Schritt machen. Das ist vielleicht der Schritt, der noch fehlt, aus einem Remis dann letztendlich als Sieger raus zu gehen, das werden wir in der Rückrunde versuchen.

SDP: Es fällt schwer, sich auf einen Titelfavoriten festzulegen? Welches Team hast Du auf dem Zettel?

B.M.: Unabhängig von der gespielten Vorrunde habe ich immer gesagt, dass die SpVgg. Buggingen mein Favorit ist und das bleibt sie auch. Dazu hatte ich auch vor der Saison schon PTSV und Eintracht Freiburg auf dem Zettel, dazu GuWi und nicht zu vergessen Waltershofen. Man wird sehen, ich denke nach den ersten fünf Spieltagen in der Rückrunde wird es sich klar herauskristalisieren, wer die drei, vier Mannschaften sind.



www.muellergmbh.info

Planung – Ausführung – Service

Industrietechnik
EIB - KNX Gebäudetechnik
Beleuchtungstechnik
Elektrotechnik
EDV-Netzwerktechnik
Kundendienst



Philipp Lais, SF Grifßheim: Oben mitmischen!

SDP: Hallo Philipp. In unserer Weihnachtsausgabe wollen wir die Herbstmeister vorstellen. Zwar ein inoffizieller Titel, aber doch die Bestätigung einer erfolgreichen Hinrunde. In der A 2 steht der Herbstmeister nicht fest. Es wird einen Frühjahrsmeister geben, da euer Nachholspiel gegen Waltershofen erst nach der Winterpause stattfinden wird?



Philipp Lais: Die Herbstmeisterschaft ist uns absolut egal. Wir schauen aktuell wirklich nur von Spiel zu Spiel. Wir gehen aktuell wirklich auf dem Zahnfleisch, da uns fünf, sechs wichtige Spieler verletzungsbedingt fehlen. Wir tun daher gut daran, den Blick nicht zu weit nach vorne zu richten.

SDP: Da kommt die Winterpause gerade zur rechten Zeit?

P.L.: Ja, das stimmt, die letzten Wochen sind wir quasi jedes Wochenende mit einer anderen Aufstellung ins Spiel gegangen. Unser Trainer hatte es da nicht leicht, da ständig weitere Spieler verletzungsbedingt ausgefallen sind. Jetzt gilt es alle Spieler zur Rückrunde fit

zu bekommen und mit vollem Elan in die Rückserie zu starten.

SDP: Wie sieht es innerhalb der Mannschaft aus, wie ist die Stimmung?

P.L.: Wir sind eine eingeschworene Truppe und die Stimmung in der Mannschaft ist hervorragend. Viele in der Mannschaft kennen sich auch schon seit vielen Jahren. Des Weiteren hatten unsere beiden Sportvorstände Markus Gerwig und mein Bruder Marc ein goldenes Händchen bei der Auswahl der Neuzugänge. Alle haben sich super integriert und haben den Konkurrenzkampf in der Mannschaft deutlich belebt. Gerade für einen so kleinen Verein wie uns ist es enorm wichtig über das Kollektiv zu kommen.

SDP: Beim Blick auf die Tabelle fällt es schwer, sich auf zwei Teams festzulegen, welche am Ende ganz oben stehen. Welche Teams hast Du auf dem Zettel?

P.L.: Ich sehe Buggingen-Seefeldern, Eintracht Freiburg und PTSV Jahn als die spielstärksten Mannschaften der Liga an.

SDP: Die SF/Eintracht und die SpVgg. GuWi tanzen derzeit noch auf zwei Hochzeiten. Liga und Pokal,

es gibt im Halbfinale ein direktes Aufeinandertreffen. Wer wird im Weststadion die Nase vorne haben?

P.L.: Ich denke, dass sich die Eintracht aufgrund der größeren spielerischen Klasse durchsetzen wird.

SDP: Deine sportlichen Wünsche für das Jahr 2019 sind wohl klar, Bezirksligaaufstieg?

P.L.: Natürlich wäre es ein absoluter Traum mit meiner Mannschaft mal Bezirksliga zu spielen. Wir müssen aber auch realistisch bleiben und immer schauen, wo wir herkommen. Wir haben eine sehr durchwachsene Saison hinter uns und konnten uns dieses Jahr stabilisieren, auch mit der ein oder anderen Schwankung. Des Weiteren sind wir einer der letzten kleinen Vereine, der sich noch in keiner SG befindet und keinen großen Sponsor in Form einer Firma oder der Gemeinde im Rücken hat.

SDP: Dann würden wir uns bei der Sportgala 2019 wiedersehen, für Dich nicht das erste Mal?

P.L.: Ja, das stimmt, das eine oder andere Mal wurde ich schon eingeladen, soweit möchte ich aber noch nicht voraus blicken. Mal schauen, was die Rückrunde so bringt.

Schildecker

... Fachbetrieb für Sportanlagen

Neubau • Renovation • Regeneration • Kostenlose Beratung vor Ort

Umbau von Hartplatz in Winterrasenplatz

79112 Freiburg-Munzingen • Fon 07664-50590 • www.schildecker.de

Rollrasen Das schnelle Grün

PARKETTFACHBETRIEB

ANDREAS VORDISCH

PARKETT UND BODENBELÄGE

Hexentalstraße 48
79283 Bollschweil
0 76 33 / 80 90 333

WWW.PARKETT-VORDISCH.DE



KREISLIGA B1

Frank Kocur, SG Weisweil/Forchheim: Wohin geht die Reise?

Die SG Weisweil/Forchheim und das Trainerteam Frank Kocur/Maik Fritsche haben die Zusammenarbeit für die Saison 2019 / 2020 frühzeitig verlängert. Und die Mannschaft bekommt schon in der Rückrunde nach der Winterpause Verstärkung, der verbands- und landesligaerfahrene Julian Scheerer (SC Wyhl) wird im Trikot der SG Weisweil/Forchheim spielen. Die SG W/F belegt mit zwei Spielen Rückstand Platz zwei, punktgleich mit dem FV Nimburg. Volker Kirn im Gespräch mit dem Spielertrainer Frank Kocur.

SDP: Hallo Frank, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zur Vertragsverlängerung. Du wirst im Duo mit Maik Fritsche auch in der nächsten Saison die SG Weisweil/Forchheim trainieren. In Anbetracht der momentanen Situation dürften die Gespräche nicht allzu lange gedauert haben?

Frank Kocur: Vielen Dank erst mal für die netten Glückwünsche. Nein, die Gespräche gingen wirklich nicht lang, nicht nur wegen der sportlichen Situation, sondern weil das Arbeiten mit Maik und natürlich hier in diesem Verein unglaublich viel Spaß macht. Wir haben vom ersten Tag an von den Verantwortlichen volle Rückendeckung und Unterstützung erfahren und dann fällt das Arbeiten natürlich immer leicht. Ich möchte nochmal ausdrücklich erwähnen dass der jetzige Tabellen-

platz nur eine Momentaufnahme ist und wir noch gar nichts erreicht haben. Wir konnten jedoch der Mannschaft unsere Philosophie sehr gut vermitteln. Das haben sie bis dato wirklich Klasse umgesetzt. Das ist eigentlich die viel wichtigere Leistung als irgendwelche Platzierungen.

SDP: Nun kommt mit Julian Scheerer noch eine Mega-Verstärkung, das hat die Konkurrenz sicher nicht gerne gelesen?

F.K.: Also was die Konkurrenz betrifft, interessiert mich überhaupt nicht, was irgendjemand über unsere Transfers denkt, und mir ist es ebenfalls völlig egal wer vielleicht wen holt. Zu Julian zurückkommen, natürlich ist das eine tolle Geschichte, wenn solche Spieler zu uns kommen, das heißt nämlich, wir haben gut gearbeitet sonst würde so

ein Spieler gar nicht darüber nachdenken in die Kreisliga B zu wechseln. Ich hoffe und bin mir sicher, dass Julian uns verstärken wird. Wir werden ihm dabei natürlich als Trainer, Mannschaft und Verein helfen, damit er sich sofort wohl fühlt. Ich möchte hier trotzdem nochmal betonen dass ich bzw. wir mit den vorhandenen Spielern sehr, sehr zufrieden sind. Wir sind jetzt schon eine Klasse Mannschaft, haben aber natürlich durch so eine Verstärkung noch mehr Potenzial, um besser zu werden. Ich freue mich auf ihn.

SDP: Zum Herbstmeistertitel dürfen wir auch gratulieren, die Tabelle ist jetzt zwar etwas verzerrt, aber mit 41 Punkten Gleichstand mit Nimburg bei zwei Spielen weniger – damit kann man leben?

F.K.: Ja, damit kann man wirklich leben. Wenn man überlegt, was wir in diesem halben Jahr schon erreicht

RHEINHAUSEN
Hauptstr. 130
FON 07643 264

ETTENHEIM **NEU**
Gutenbergstr. 11
FON 07822 86 78 770

meier fashion
women & men

GRATIS KUNDEN-PARKPLÄTZE!

www.meierfashion.de

Immer über die neuesten Modetrends informiert!

Instagram Facebook YouTube



haben, das zeugt von sehr harter Arbeit. Ich kann mich noch erinnern, als genau vor einem Jahr die Meldung rauskam, dass Maik und ich zur SG Weisweil/Forchheim gehen. Es gab Aussagen, was wir dort wollen, die sind doch sang- und klanglos abgestiegen! Ich war von Anfang an absolut überzeugt von diesen Jungs. Ich bin zwar noch ein junger Trainer, habe aber doch schon zwei Mannschaften trainieren dürfen. Was ich hier vorgefunden habe, ist als Trainer schon sensationell. Spieler, die willig, lernfähig, ehrgeizig, diszipliniert und dazu menschlich ganz tolle Typen sind. Das macht schon sehr viel Spaß.

SDP: Es ist ziemlich eng, Herbolzheim II hat sich früh verabschiedet aus dem Aufstiegskampf, Broggingen/Tutschfelden konnte die entscheidenden Spiele gegen Nimburg und Rheinhausen auch nicht gewinnen, so dass nun noch fünf Teams um die begehrten vorderen Plätze mitspielen – das sind aber auch schon genug?

F.K.: Ja, natürlich ist das eng, aber das ist doch gut so. Du musst in dieser Liga gegen jeden Gegner alles abrufen, sonst gewinnst du die Spiele nicht. So ist das im Fußball! Ich spiele gern in so einer ausgeglichenen Liga, wo jeder ans Maximum gehen muss.

SDP: Das gibt wohl eine der spannendsten Rückrunden, die die Kreisliga B1 in den letzten Jahren hatte. Wenn für Dich außer Frage stehen würde, dass Dein Team aufsteigt, wer geht noch mit?

F.K.: Ja, das wird eine sehr enge Rückrunde. Ich werde und will diese Frage nicht beantworten. Wir schauen nur auf uns und müssen unsere Hausaufgaben erledigen, den Rest kann ich sowieso nicht beeinflussen. Wir im Trainerteam werden das Wort Aufstieg nicht einmal in den Mund nehmen, da die Rückrunde noch so lang ist. Wir sind froh dass wir voll oben dabei sind und so eine tolle Vorrunde gespielt haben. Wir wollen uns weiter verbessern und wenn wir am Schluss doch nach oben gehen, dann genießen wir das. Aber vorher ist das absolut kein Thema bei uns.

SDP: Dein Überraschungsteam der Saison? Warum?

F.K.: Vielleicht wir. Uns hatten viele nicht auf der Rechnung. Ich habe mit vielen Leuten vor der Runde ge-

sprochen, die hatten ganz klar andere Teams vor uns gesehen. Ein Team muss ich trotzdem erwähnen. Das ist der SV Bombach. Ich finde wer so abgeschlagen in der Tabelle ist und trotzdem Woche für Woche immer wieder Gas gibt und es immer wieder probiert zu gewinnen, der hat den größten Respekt verdient.



Trainerteam SG Weisweil-Forchheim

SDP: Die nächste Sportgala kommt bestimmt – auch da kannst Du die Jungs einstimmen, wie es ist, vor 800 Zuschauern auf die Bühne geholt zu werden?

F.K.: Ja, ich habe es schon ein paar Mal erleben dürfen und natürlich stimme ich sie dann ein und es wäre eine Bestätigung unserer harten Arbeit.

Aktuelle Tabelle

| Mannschaft | Spiele | Diff. | Pkte. |
|----------------------------------|--------|-------|-------|
| 1. FV Nimburg | 18 | 48 | 41 |
| 2. SG Weisweil/Forchheim | 16 | 38 | 41 |
| 3. SG Rheinhausen | 18 | 32 | 40 |
| 4. FC Teningen II | 17 | 31 | 40 |
| 5. SV Heimbach | 17 | 24 | 37 |
| 6. SG Broggingen-Tutschfelden | 18 | 28 | 31 |
| 7. SC Eichstetten | 17 | 18 | 26 |
| 8. FV Herbolzheim II | 17 | -2 | 25 |
| 9. FV Hochburg-Windenreute | 16 | 5 | 24 |
| 10. FC Vogtsburg | 17 | -5 | 21 |
| 11. SG Hecklingen/Malterding. II | 17 | -26 | 15 |
| 12. SV Endingen II | 17 | -31 | 15 |
| 13. FC Emmendingen II | 17 | -35 | 14 |
| 14. SC Wyhl II | 18 | -28 | 10 |
| 15. Riegeler SC | 17 | -49 | 7 |
| 16. SV Bombach | 17 | -48 | 2 |

2 starke Partner für die professionelle Rasenpflege

KRUMM
Landtechnik | Motorggeräte

Kubota

→ Zentrale in Malterdingen → Filiale in Gundelfingen
Stöckstr. 3 | Tel. 07644 1414 Gewerbestr. 1b | Tel. 0761 5853205

www.krumm-landtechnik.de

Liske Bauwerk GmbH

Beratung Bauleitung Rohbau Baustoffe Schlüsselfertig

Eduard Liske, Produktmanagement

Am Weiersacker 2
79341 Kenzingen-Hecklingen

Mob.: +49173-82 69 177 Email: e.liske.ebm@gmail.com





KREISLIGA B2

Marco Ketterer, FC Sexau: Gelungenes Debüt als Spielertrainer!

SDP: Hallo Marco, Du hast vor Saisonbeginn die Herausforderung Spielertrainer angenommen und bist vom FC Emmendingen zu Deinem Heimatverein zurückgekehrt? Dein Fazit zur Winterpause?



Marco Ketterer: Mein Fazit fällt sehr positiv aus. Wir haben ein hervorragendes Team zusammen und das Umfeld und die äußeren Bedingungen sind optimal, um erfolgreich arbeiten zu können.

Nach zwölf großartigen Jahren beim FC Emmendingen bin ich zu dem Entschluss gekommen, dass ich mich sportlich verändern möchte und dass ich den Weg ins Trainergeschäft angehen werde. Diesen Weg beim Heimatverein zu starten macht es auf der einen Seite sicher etwas einfacher, weil das ganze Umfeld einem vertraut ist, auf der anderen Seite motiviert es mich und meinen Trainerkollegen Simon Becherer umso mehr, dem Verein das Vertrauen mit Erfolg zurückzuzahlen. Dafür tun wir im Moment alles!

SDP: Simon Becherer, Dein spielender Trainerkollege, wie sieht das Zusammenspiel auf dem Spielfeld aus?

M.K.: Wir kommunizieren viel auf dem Spielfeld

miteinander und mit unseren Spielern. Aufgrund meiner Position als Innenverteidiger habe ich natürlich das ganze Spiel vor mir und kann gut beurteilen, welche Dinge gut laufen und welche wir verbessern müssen. Zudem bin ich gut in den Defensivverbund miteingebunden und kann das Spiel aus der Abwehr heraus ordnen. Simon als zentraler Mittelfeldspieler ist Bindeglied zwischen Offensive und Defensive und kann somit gut unser Offensivspiel koordinieren. Wir ergänzen uns somit optimal auf dem Feld.

SDP: Herbstmeister, zur Winterpause noch ungeschlagen. Mit sechs Punkten Vorsprung geht man in die Winterpause. Eine stolze Bilanz, auf welcher man sich aber nicht ausruhen kann?

M.K.: Sicher eine hervorragende Bilanz und gleichzeitig das Resultat von Leidenschaft, Leistungsbereitschaft und harter Arbeit der ganzen Mannschaft. Natürlich wissen wir, dass wir uns auf dem kleinen Punktelpolster nicht ausruhen dürfen. Es muss Woche für Woche vieles in unserem Spiel passen, damit wir als Sieger vom Platz gehen. Das haben wir durch die ganze Vorrunde hindurch gemerkt. In unserer Liga hat jede Mannschaft das Potenzial den anderen zu schlagen. Vor allem unseren direkten Konkurrenten aus Buchholz und Umkirch ist zuzutrauen, dass sie in der Rückrunde

nicht mehr viele Punkte liegen lassen werden. Somit sind wir gewarnt und werden schon in der Vorbereitung wieder Gas geben, um gut aus den Startlöchern zu kommen!

SDP: Die Konkurrenz aus Buchholz und Umkirch ist unberechenbar. Die Top Drei zur Winterpause im Kampf um die beiden ersten Plätze?

M.K.: Sieht alles danach aus! Die Teams aus Buchholz und Umkirch sind top besetzt, mit guten Einzelspielern. Es wird entscheidend sein, wie die Mannschaften aus der Winterpause kommen. Wir möchten auf jeden Fall unseren Weg weitergehen und werden versuchen unseren derzeitigen Platz zu verteidigen. Es wird bis zum Ende spannend bleiben!

SDP: Und dabei hat die Saison für euch gar nicht gut angefangen. Torjäger Omar Kassasir hat kurz vor Saisonbeginn den Wechsel zum Verbandsligisten FC Waldkirch vollzogen. „Der Star ist die Mannschaft“, offensichtlich habt ihr diese personelle Veränderung unbeschadet überstanden?

M.K.: Natürlich haben wir mit Omar nicht nur einen Sexauer „Jungen“, sondern auch einen echten Torjäger verloren. Wir haben unser Spiel etwas umgestellt, verteilen die Aufgaben auf mehrere Spieler und leben von unserer Flexibilität im Offensivspiel.

Top versichert? Fragen Sie Ihre Nachbarin

Ich berate Sie gerne mit Lösungen zu günstiger Absicherung und Vorsorge – gleich bei Ihnen um die Ecke.



Barbara Korff
HUK-COBURG-Beraterin in Emmendingen

Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie anpasst. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres Lebens eine günstige Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei – ich freue mich, Sie persönlich zu beraten.

PS: Ich bin nicht ganz in Ihrer Nachbarschaft? Auf www.HUK.de finden Sie Ihren Ansprechpartner direkt nebenan.

Kundendienstbüro Barbara Korff
Tel. 07641 9341571, Fax 07641 9341579
barbara.korff@HUKvm.de
Milchhofstr. 6, 79312 Emmendingen
Mo.–Fr. 8.30–12.30 Uhr
Di. u. Do. 14.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Unsere Tore verteilen sich auf mehrere Spieler, das macht uns sicher ein Stück weit variabler und weniger ausrechenbar. Dein Slogan „der Star ist die Mannschaft“ trifft es ganz gut, würde aber auch mit Omar nicht anders lauten.

SDP: Personelle Engpässe habt ihr damit abgefangen, dass Euer früherer Mannschaftskollege Moritz Faßbinder vom FC Emmendingen ein-, zweimal ausgeholfen hat. Vom Standby-Profi zur Dauerlösung?

M.K.: Leider nein. Moritz hat sich vor der Saison für das Handballspielen bei der HSG Freiburg entschieden und somit auch den FC Emmendingen als Spieler verlassen. Aufgrund unseres guten Verhältnisses und der gemeinsamen Zeit in Emmendingen war Moritz sofort bereit uns auszuweichen, sobald es die Zeit beim Handball zulässt. Wir waren froh, dass wir das ein oder andere Mal auf ihn zurückgreifen konnten, denn er passt nicht nur spielerisch, sondern auch menschlich perfekt in unser Team. Teilweise war unser Kader aufgrund von beruflichen oder gesundheitlichen Abwesenheiten stark reduziert und es war schön, mit anzusehen, wie schnell er sich integriert und vom Team aufgenommen wurde.

SDP: A propos FC Emmendingen, wie siehst Du die Situation des Ex-Clubs zur Winterpause? Nur noch die größten Optimisten glauben an den Klassenerhalt?

M.K.: Der FCE macht im Moment sicher eine schwere Phase durch und der Blick auf die Tabelle verheißt nichts Gutes. Nach dem großen Umbruch vor der Saison musste man jedoch davon ausgehen, dass eine schwere Saison bevorstehen wird. Ich selbst habe mir einige Spiele in dieser Saison angeschaut und habe den ein oder anderen starken Auftritt des jungen Teams gesehen. Natürlich wird es schwer die Klasse zu halten, aber ich hoffe, dass es möglichst wenige Absteiger in der Landesliga geben wird und der FCE die Klasse halten kann.

Ich hatte zwölf super Jahre beim FCE, in dieser Zeit haben sich viele Freundschaften entwickelt, deshalb drücke auf jeden Fall beide Daumen, dass sie die kleine Sensation doch irgendwie schaffen werden.

Hart aber fair! Das Derby FC Buchholz – FC Sexau

Bild: Sascha Messmer



Aktuelle Tabelle

| Mannschaft | Spiele | Diff. | Pkte. |
|----------------------------------|--------|-------|-------|
| 1. FC Sexau | 17 | 44 | 47 |
| 2. FC Buchholz | 17 | 33 | 41 |
| 3. VfR Umkirch | 17 | 33 | 38 |
| 4. SV Biederbach | 17 | 14 | 31 |
| 5. SC Reute | 17 | 11 | 30 |
| 6. SV Hochdorf | 17 | 9 | 30 |
| 7. SC Gutach/Bleibach | 17 | -7 | 30 |
| 8. Sport vor Ort Rieselfeld | 17 | -24 | 29 |
| 9. DJK Heuweiler | 17 | -5 | 22 |
| 10. VfR Vörstetten | 17 | -9 | 22 |
| 11. FC Waldkirch II | 17 | -11 | 21 |
| 12. FC Portugiesen Freiburg | 17 | -22 | 14 |
| 13. AC Milan Waldkirch | 17 | -25 | 12 |
| 14. Alemannia Freiburg-Zähringen | 17 | -28 | 9 |
| 15. FC Kollnau | 17 | -32 | 9 |
| 16. SV St. Peter | 17 | -29 | 7 |



Jubel bei den Gästen nach dem Ausgleich

BURGER bürgt für Qualität

Selbst 1959

- MECHANISCHE WERKSTATT
- PRÄZISIONSDREHTEILE
- APPARATEBAU

BURGER
PRÄZISIONSMECHANIK

Friedhofstraße 13 • 79297 Wlnden • 07685 369 • www.burger-precision.de



KREISLIGA B3

Ali Sücürü, 1. FC Mezopotamien Freiburg: Kreisliga-A-Aufstieg im Visier?

SDP: Hallo Ali, willkommen zur Premiere bei Südbadens Doppelpass. Seit wann fungierst Du als Coach vom 1. FC Mezopotamien, hast Du auch aktiv gespielt?

Ali Sücürü: Angefangen habe ich beim FC Mezopotamien vor zehn Jahren als Fußballspieler und Manager. In meiner Jugend habe ich in Michelstadt und beim IC Keilbach gespielt. Seit Mai 2018 bin ich als Trainer beim FC Mezopotamien.



SDP: In der vergangenen Saison seid ihr in der KL B2 an den Start gegangen, am Ende stand der 3. Platz. Nunmehr die KL B3, gibt es Unterschiede in den Ligen bezüglich der Spielstärke?

A.S.: Der vorherige Trainer hat die Mannschaft verlassen bevor die Saison zu Ende war. Zu diesem Zeitpunkt stand die Mannschaft auf dem 7. Platz. Wie bekannt ist, haben wir in dieser Saison zu Unrecht eine Sperre bekommen. Trotz all dieser Rückschläge haben wir unser Bestes gegeben, um die Mannschaft auf Vordermann zu bringen und haben es geschafft, auf den 3. Platz zu kommen.

Ich möchte mich bei allen Spielern insbesondere bei Daniel Schüber und Patrick Fosso herzlich für die Unterstützung und den Zusammenhalt bedanken. Es gibt keinen großen Unterschied, aber die Kreisliga B3 ist ein bisschen stärker.

SDP: Aus welchen Nationalitäten setzt sich Euer Kader zusammen?

A.S.: Wir sind stolz auf unsere multikulturelle Mannschaft; die aus afrikanischen, arabischen, deutschen, rumänischen, kurdischen, türkischen, spanischen, koreanischen, jugoslawischen und mazedonischen Spielern besteht.

SDP: Mit Daniel Schüber habt ihr derzeit den besten Torjäger der Kreisliga B3 in den Reihen?

A.S.: Daniel Schüber ist in der Kreisliga B3 bislang der beste Torjäger mit 17 Toren.

SDP: Zur Winterpause seid ihr Tabellenführer, ist der Aufstieg das erklärte Ziel?

A.S.: Unser Ziel ist es, in dieser Saison in die Kreisliga A aufzusteigen.

SDP: Seit geraumer Zeit arbeitet Fuat Köreke als Dein Co-Trainer?

A.S.: Fuat Köreke ist neu in der Mannschaft. Er wird mich in der Rückrunde unterstützen.

SDP: Welche Teams sind aktuell eure schärfsten Titelkonkurrenten?

A.S.: Unser schärfster Konkurrent ist der ESV Freiburg.

Aktuelle Tabelle

| | Mannschaft | Spiele | Diff. | Pkte. |
|-----|----------------------------|--------|-------|-------|
| 1. | 1. FC Mezopotamien | 17 | 39 | 46 |
| 2. | ESV Freiburg | 16 | 27 | 38 |
| 3. | Türkgücü Freiburg | 17 | 23 | 38 |
| 4. | FSV RW Stegen II | 17 | 20 | 34 |
| 5. | SC Mengen | 17 | 22 | 32 |
| 6. | Polizei SV Freiburg | 16 | 13 | 28 |
| 7. | Spvgg. Bollschweil-Sölden | 17 | 16 | 26 |
| 8. | ASV Mendingen | 16 | 3 | 26 |
| 9. | FC Freiburg St. Georgen II | 16 | -8 | 26 |
| 10. | SC Freiburg-Tiengen | 17 | 0 | 22 |
| 11. | FC Bötzingen | 16 | -26 | 18 |
| 12. | SV Ebnet | 16 | -14 | 12 |
| 13. | VfR Merzhausen II | 17 | -30 | 12 |
| 14. | SV Kirchzarten II | 17 | -26 | 9 |
| 15. | SV BW Wiehre Freiburg | 16 | -29 | 7 |
| 16. | FSV Ebringen | 16 | -30 | 6 |



Co-Trainer Fuat Köreke

SEXAUER
SANITAR UND HEIZUNG

www.sexauer-gmbh.de

...heizen
...baden
...lüften

Gewerbestr. 8
79268 Bötzingen
Tel. 076 63/93 49-0

Natürlich...



Thomas Wachenheim, SV Tunsel: Start nach Maß nach „Sabbatzeit!“

SDP: Hallo Thomas, zur Winterpause kann man wohl schon sagt. Der SV Tunsel und Thomas Wachenheim: Gesucht und gefunden?

Thomas Wachenheim: Hallo, ich für meinen Teil fühle mich in Tunsel sehr wohl. Das zurückliegende Halbjahr hat mein erstes Bauchgefühl bestätigt.

SDP: Nach vielen Jahren ununterbrochen als Trainer eine einjährige „Sabbatzeit?“ Dies hat Dir offensichtlich gutgetan?



T.W.: Die Pause war schön, aber einmal Fußballer immer Fußballer. Die Lust am Fußball ist immer da. Allerdings erwarte ich von meinen Mannschaften auch gewisse Dinge in Punkto Einstellung und Verhalten. Und diesbezüglich wird es heute im Allgemeinen schon schwieriger, da für viele der Fußball nicht mehr den Stellenwert hat, wie zu meiner Aktivenzeit.

SDP: 13 Spieltage vor Saisonende souveräner Tabellenführer mit neun Punkten Vorsprung bei bislang nur einer Niederlage. Mehrere Superlative,

es gibt keine andere Liga im Bezirk, wo der Herbstmeister so dominiert?

T.W.: Das ist mir persönlich nicht wichtig. Die Momentaufnahme ist schön und bestätigt uns in unserem Tun. Für uns steht jedoch die Entwicklung unserer Spielweise im Vordergrund. Wenn wir weiterhin darauf unseren Fokus legen, bin ich mir sicher, das sich dies auch in einem positiven Saisonergebnis widerspiegelt.

SDP: Neben dem Ligaalltag war das Derby im Achtfinale des Bezirkspokals sicherlich ein Höhepunkt der Vorrunde. Beim 1:4 gegen den SV Biengen war der Zweiklassenunterschied zu spüren?

T.W.: Das Spiel gegen Biengen war für uns sehr lehrreich. Biengen mit einem sehr guten Team, hatte schlussendlich keine Mühe dieses Spiel zu gewinnen. Wir waren zu passiv und gehemmt, um in diesem Spiel als ernsthafter Gegner aufzutreten. Die Erfahrungen daraus wird jedem persönlich jedoch in seiner Entwicklung nützlich sein. Hieraus ziehen wir wieder sehr viel Motivation.

SDP: Du hast teilweise über 40 Spieler für beide Teams zur Verfügung. Trotzdem einige Langzeitverletzte, werden diese nach der Winterpause wieder zur Verfügung stehen?

T.W.: Nein, leider nicht. Bis auf einen Spieler, welcher in der Rückrunde wieder einsteigen könnte, werden uns die fehlenden Spieler erst wieder in der nächsten Runde unterstützen können. Das ist sehr schade, mir ist es jedoch wichtiger, dass meine Spieler gesund sind.

Aktuelle Tabelle

| Mannschaft | Spiele | Diff. | Pkte. |
|---------------------------------|--------|-------|-------|
| 1. SV Tunsel | 17 | 54 | 48 |
| 2. SV RW Ballrechten-Dottin. II | 17 | 35 | 39 |
| 3. SC Zienken | 16 | 9 | 35 |
| 4. SC Baris Müllheim | 17 | 17 | 34 |
| 5. VfR Hausen II | 16 | 31 | 29 |
| 6. SpVgg Ehrenkirchen | 16 | 6 | 23 |
| 7. Staufener SC | 15 | 4 | 22 |
| 8. TuS Obermünstertal | 15 | -3 | 22 |
| 9. FC Steinstadt | 17 | -12 | 20 |
| 10. Sportfreunde Hügelsheim | 16 | -15 | 19 |
| 11. SpVgg Untermünstertal II | 17 | -9 | 18 |
| 12. DJK Schlatt | 17 | -13 | 17 |
| 13. SG Bremgarten/Hartheim | 17 | -37 | 15 |
| 14. Spfr. Eschbach | 16 | -24 | 14 |
| 15. SC Vögelsheim-Feldberg | 16 | -20 | 13 |
| 16. SV Sulzburg | 17 | -23 | 12 |

SDP: Wie ist die Stimmung im Verein, unter den Fans. Hat es schon eine gebührende Weihnachtsfeier gegeben?

T.W.: Natürlich ist die Stimmung sehr gut derzeit. Unsere Fans haben aber auch ein hohes Anspruchsdenken. Einerseits schön, dass Sie unseren Teams so viel zutrauen, andererseits wünsche ich mir in einigen Situationen noch mehr Zuspruch. Die Jungs sind sehr jung. Fehler dürfen und werden gemacht. Das gehört zu einer Entwicklung dazu. Nein, unsere „Weihnachtsfeier“ hat noch nicht stattgefunden. Diese findet im neuen Jahr statt. Das wird sicherlich lustig. Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

Jürgen Heitz Maklerbüro
 Löhsestr. 2
 D-75189 Bad Kreuznach
 Tel. +49(0) 76 33 33 89
 F. +49(0) 76 33 33 85 5
 www.makler-heitz.de
 info@makler-heitz.de

Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Kundendienstbüro Bernhard Wagner
 Versicherungsfachmann
 Tel. 07633 4066700, Fax 07633 4066009
 bernhard.wagner@HUKvm.de
 Clara-Schumann-Straße 11
 73169 Bad Kreuznach
 Mo.–Fr. 8:30–12:00 Uhr
 Mi. u. Do. 16:00–18:00 Uhr
 – sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
 Aus Tradition geprägt

FROHE WEIHNACHTEN!

REWE

Dieter Schneider

3x im Breisgau zu Hause!



2x Denzlingen

Waldkirch

Freiburg (Westarkaden)

Munzingen

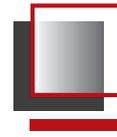
2x Emmendingen

Gutach-Bleibach

Schallstadt

- Türen
- Fenster
- Rollläden
- Jalousien
- Haustüren
- Insektenschutz

Fensterbau



Spitzer

Bauelemente GmbH

www.fensterbau-spitzer.de



MEIN FENSTER IN DIE ZUKUNFT

Internorm®



Rheinstr. 27 · 79258 Hartheim · Tel.: 0 76 33 / 40 63 20

Für Ihre Festlichkeiten das richtige Ambiente...



HIRSCHEN

WERNETHS LANDGASTHOF
HOTEL - RESTAURANT
Johannes Werneth
HAUPTSTR. 311, 79365 RHEINHAUSEN

Fon +49 (0) 76 43 - 67 36
Fax +49 (0) 76 43 - 4 03 89
www.WernethsLandgasthof.de
info@WernethsLandgasthof.de



unser Biergarten



unser Wintergarten



unsere Theresienstube



unsere Gaststube



nationale und internationale Küche • vegetarische Gerichte
saisonale Spezialitäten • Fisch- und Wildgerichte • Kinder - Spielplatz
mediterraner Biergarten • Boccia Bahn • kostenloser großer Parkplatz



Jan Haist, SC Durbachtal: Neuer Verein startet durch!

SDP: Hallo Jan, gesucht und gefunden, kann man so den Start des neu gegründeten SC Durbachtal umschreiben?



Jan Haist: Wenn man dazu die bisherigen Ergebnisse des Landesliga-Teams zu Grunde legt, kann man sicherlich zu diesem Schluss kommen. Allerdings besteht der Verein ja

auch aus einer Bezirksliga-Mannschaft und dem Team 3 (KLB), welche aktuell den eigenen Erwartungen etwas hinterherhinken. Aber klar ist, dass der Fokus auf der „Ersten“ liegt und wir mit einer völlig neu formierten Mannschaft eine tolle Vorrunde inklusive Herbstmeisterschaft erreicht haben.

SDP: „Wir schreiben Geschichte, sei dabei! Zukunft. Vision. Leidenschaft.“ So die Schlagwörter auf der Homepage des SCD. Mit welchem Ziel ging der neugegründete Verein in die Landesligasaison 2018/19?

J.H.: Das vorrangigste Ziel war die schnelle Findung als Team. Neben den Neuzugängen galt es zwei komplette Mannschaften aus Bezirks- und Landesliga zunächst auf zwischenmenschlicher und auch sportlicher Ebene zueinander zu führen. Wir hatten dafür ehrlich gesagt etwas mehr Zeit veranschlagt und uns zur Winterpause einen Platz im Mittelfeld ausgerechnet, um dann in der Rückrunde in Richtung oberes Tabellendrittel angreifen zu können.

SDP: Zur Winterpause Herbstmeister, käme der Verbandsligaaufstieg zu früh?

J.H.: Mit diesem Thema muss sich der Verein nun über den Winter auseinandersetzen und dann positionieren. Ich persönlich glaube, dass ein solcher Aufstieg nur Sinn macht, wenn der Kader zum einen zusammenbleibt und zum anderen weiter sukzessive verstärkt werden kann. Die Sprung in die Verbandsliga ist nicht nur spieltechnisch, sondern auch körperlich ein richtiges Brett. So etwas kann nur gelingen mit der entsprechenden Vorbereitung darauf, ansonsten ist es eher ein Abenteuer.

SDP: Mit Jan Philipowski habt ihr einen Torjäger in den Reihen, welcher mit Yasin Ilhan, FV Langen-

winkel, mit 20 Toren die Torjägerliste anführt. Der Torjäger als Leitwolf?

J.H.: Klar! Jan zeigt nun schon seit mehreren Jahren seine Klasse und geht in den Spielen mit einer vorbildlichen Einstellung voran. Gerade die vielen jungen Spieler lassen sich von seinem Ehrgeiz anstecken. In dieser Hinsicht gehen Jan und auch Kapitän Timo Petereit dem jungen Team voran und sind mit Sicherheit wichtige Garanten für die so erfolgreich verlaufende Hinrunde.

SDP: Nach 18 Spieltagen ist der härteste Konkurrent SV Bühlertal vorne, beim Blick auf die Tabelle könnte man erahnen, dass es einen Titelzweikampf geben wird. Ist diese Aussage zu früh?

J.H.: Ich denke schon. Da gibt es noch einige Teams in Lauerstellung, die durchaus in der Lage sind in der Rückrunde oben anzugreifen. Die Qualität der Landesliga ist in diesem Jahr wieder sehr ausgeglichen und man schlägt keinen Gegner so einfach im Vorbeigehen. Natürlich haben Bühlertal und wir bereits ein paar Punkte mehr auf dem Konto, aber die Vergangenheit zeigt, dass der Start aus der Winterpause entscheidend für den restlichen Verlauf der Saison sein wird.

SDP: Mit Thomas Brombach steht Dir ein gleichberechtigter Trainer zur Seite, wie sieht die Aufgabenverteilung aus?

J.H.: Wir teilen uns die Aufgaben entsprechend auf. Trainingsarbeit und Spieltagsvorbereitungen sprechen wir im Vorfeld ab und legen die Rollenverteilung fest. Die Bereiche Besprechungen/Ansprachen/Taktische Ausrichtung fallen eher in mein Aufgabengebiet, wogegen Thomas die Kommunikation mit den Spielern in Einzelgesprächen sowie die Analyse der Gegner übernimmt.

Aktuelle Tabelle

| | Mannschaft | Spiele | Diff. | Pkte. |
|-----|------------------|--------|-------|-------|
| 1. | SV Bühlertal | 18 | 21 | 41 |
| 2. | SC Durbachtal | 18 | 22 | 40 |
| 3. | FV RW Elchesheim | 18 | 13 | 34 |
| 4. | SV Oberachern II | 18 | 6 | 33 |
| 5. | SC Hofstetten | 18 | 4 | 33 |
| 6. | FV Schutterwald | 18 | 19 | 32 |
| 7. | FV Langenwinkel | 18 | 9 | 29 |
| 8. | VfB Bühl | 18 | 5 | 28 |
| 9. | TSV Loffenau | 18 | 1 | 23 |
| 10. | SV Sinzheim | 18 | -3 | 19 |
| 11. | FV Würmersheim | 18 | -11 | 18 |
| 12. | SV Freistett | 18 | -14 | 18 |
| 13. | FSV Altdorf | 18 | -14 | 17 |
| 14. | SV Ottenau | 18 | -15 | 15 |
| 15. | SV Stadelhofen | 18 | -21 | 14 |
| 16. | Rastatter SC | 18 | -22 | 11 |

Sie wollen beim Sport aufs Ganze gehen/
Wir sichern Sie ab.



Wenn Sie Sport treiben und Ihr Leben aktiv gestalten, kann schon ein kleiner Ausrutscher weit reichende Folgen haben. AXA bietet Ihnen als Sportler genau die richtige Absicherung. Zum Beispiel mit maßgeschneiderten Angeboten für die Haftpflicht-, Unfall- oder Krankenversicherung. Aber auch Ihre finanzielle Gesamtsituation behalten wir im Auge und beraten Sie in allen Fragen zu Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen.

Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe / neu definiert 

AXA Geschäftsstelle
Gütle/Feißt Inh. Joachim Gütle
Burdastraße 6, 77746 Schutterwald
Tel.: 0781 932296-0, guetle.feisst@axa.de

Am Durbach 21
77770 Durbach
Tel.: 0781 41186





BEZIRKSLIGA OG

Fabian Kloos, FSV Seelbach: Vereinstreue hat oberste Priorität!

SDP: Hallo Fabian, der FSV zur Winterpause mit 30 Punkten auf Platz 6, Dein Fazit?



Fabian Kloos: Die aktuelle Tabellenkonstellation zur Winterpause ist für uns natürlich eine herausragende Ausgangssituation für die Rückrunde in der Bezirksliga. In Anbetracht der Tatsache, dass die Bezirksliga mit 18 Mannschaf-

ten ausgestattet ist und alle Teams auf sehr gutem Niveau agieren, haben wir eine überragende Vorrunde gespielt. Wir standen nach den ersten beiden Spieltagen mit 0 Punkten sowie einem Torverhältnis von 0:7 Toren da und sind dann anschließend voll durchgestartet. Nur selten hatten wir einen Durchhänger, daher war es eine bemerkenswerte Vorrunde.

SDP: Wie ist die bisherige Saison für Dich gelaufen? Du hattest mit einer langwierigen Schulterverletzung zu kämpfen, trotzdem stehen schon neun Tore auf dem Konto?

F.K.: Für mich persönlich ist die bisherige Saison nicht zufriedenstellend verlaufen, da ändern auch neun geschossene Tore nichts daran. Ich habe seit der Rückrunde der vergangenen Saison mit muskulären Problemen am Oberschenkel sowie anderen Verletzungen zu kämpfen. Daher kann ich auch nur sehr sporadisch trainieren und auch aktuell außerhalb des Fußballs kein Sport mehr betreiben, weshalb ich einen schlechten Fitnesszustand habe

und die Leistungsfähigkeit eingeschränkt ist. Gerade vor wenigen Tagen wurde ich an der besagten Schulter operiert. Deshalb freue mich nun erstmal auf die Winterpause und die bevorstehende Regeneration. Vielleicht werde ich über die Winterpause hinaus noch etwas länger pausieren, um die Regeneration effizienter voranzutreiben.

SDP: Die zweite Saison mit Coach Domenico Bologna, das passt?

F.K.: Ja, das passt absolut. Das wird auch noch in der dritten und vierten Saison passen. Domenico leistet hervorragende Arbeit für die Mannschaft und für den gesamten Verein. Domenico ist nicht nur als Trainer wichtiger Bestandteil der Mannschaft, sondern auch als Spieler in vielen Situationen des Spiels eine wichtige Stütze. Daher sind alle Parteien respektive Vorstand, Fans und Spieler sehr zufrieden mit ihm.

SDP: Mit welchem Ziel ist man in die Saison gegangen? Würdest Du unterschreiben, wenn man Dir den derzeitigen Tabellenplatz zum Saisonende anbieten würde?

F.K.: Das Ziel, welches vor jeder Saison wie auch in dieser Saison ausgegeben wird, ist der Klassenerhalt in dieser ausgeglichenen Bezirksliga. Es muss bedacht werden, dass voraussichtlich fünf Mannschaften absteigen werden. Bei den insgesamt 34 Spielen müssen mindestens ca. 44 Punkte gesammelt werden, um sicher nicht in die Abstiegszone zu geraten. Daher würde ich bei dem Angebot des aktuellen sechsten Tabellenplatzes sofort mit „Handkuss“ unterzeichnen.

SDP: Zwei Spieltage vor der Winterpause habt ihr zu Hause den SV Oberschopfheim mit 5:1 besiegt, an einem guten Tag ist alles möglich?

Aktuelle Tabelle

| Mannschaft | Spiele | Diff. | Pkte. |
|-------------------------|--------|-------|-------|
| 1. SV Oberwolfach | 19 | 46 | 49 |
| 2. SC Offenburg | 19 | 33 | 45 |
| 3. FV Unterharmersbach | 19 | 10 | 38 |
| 4. SV Oberschopfheim | 19 | 27 | 37 |
| 5. FV Sulz | 19 | 12 | 31 |
| 6. FSV Seelbach | 19 | 3 | 30 |
| 7. SC Lahr II | 19 | 12 | 28 |
| 8. SV Oberharmersbach | 19 | 3 | 28 |
| 9. VfR Willstätt | 19 | -1 | 28 |
| 10. VfR Elgersweier | 19 | -1 | 28 |
| 11. SV Haslach | 19 | -4 | 26 |
| 12. SV Niederschopfheim | 19 | 2 | 25 |
| 13. Zeller FV | 19 | -12 | 17 |
| 14. SV Oberkirch | 19 | -16 | 17 |
| 15. SV Hausach 1927 | 19 | -19 | 16 |
| 16. FV Rammersweier | 19 | -22 | 15 |
| 17. FV Ettenheim | 19 | -29 | 13 |
| 18. SC Durbachtal II | 19 | -44 | 8 |

F.K.: An einem guten Tag können wir wahrhaftig jeden Gegner schlagen. Beim 5:1 gegen den SV Oberschopfheim haben wir eine super Form an den Tag gelegt und der Spielverlauf hat sich zu unseren Gunsten geändert. Vielleicht waren wir auch aufgrund des bevorstehenden Katharinenmarktes besonders motiviert, weshalb uns der Sieg in dieser Höhe gelungen ist.

SDP: Beim Torjäger Fabian Kloos ist Vereinstreue angesagt, Du wirst auch in der kommenden Saison für den FSV auf Torejagd gehen?

F.K.: Ja, selbstverständlich. Für mich wird es voraussichtlich keinen anderen Verein als aktiver Fußballer mehr geben. Schließlich gehöre ich nicht mehr zu den aller jüngsten Fußballern, weshalb ich persönlich auch keinerlei Ambitionen mehr besitze mich in anderen Spielklassen zu beweisen.

Alpirsbacher KLOSTERBRÄU





Michael Schwanz, FV Ettenheim: Vier Tore in einem Spiel; am Ende eine Niederlage!

SDP: Michi, mit 27 Jahren bist Du im besten Fußballalter. Bislang hast Du nur für Deinen Heimatverein FV Ettenheim gespielt, Vereinstreue ist angesagt?

Michael Schwanz: Ich spiele nun meine 10. Saison bei den Herren und habe bisher immer das Trikot des FVE getragen. Der Verein hat mir bislang vieles



gegeben und ich fühle mich hier wohl. Ich habe mir als persönliches Ziel gesetzt, in meiner Fußballkarriere dennoch einmal Landes- oder Verbandsliga zu spielen, am liebsten natürlich mit dem FVE.

SDP: In der vergangenen Saison stand man bis zuletzt im schweren Abstiegskampf und konnte zuletzt den Sprung ans rettende Ufer vollziehen. Wie sieht Dein Fazit nach Vorrundenende der laufenden Saison aus?

M.S.: Nach der verkorksten Hinrunde in der letzten Saison haben wir es mit viel positiver Energie und gutem Zusammenhalt geschafft den Abstieg zu vermeiden. In dieser Saison wollten wir deshalb aus unseren Fehlern lernen und besser in die Runde starten. Das ist uns aus mehreren Gründen allerdings wieder nicht gelungen.

SDP: Mit 13 Punkten muss man auf Rang 17 überwintern, was am Ende ein Abstiegsplatz bedeuten würde. Was gibt Dir Hoffnung, dass der FVE auch in der Saison 2019/20 in der Bezirksliga spielen wird?

M.S.: Beim Blick auf die Tabelle kann man erkennen, dass sich im Tabellenkeller eine Sechsergruppe herauskristallisiert hat. Unser Ziel muss es sein, am Ende der Saison an der Spitze dieser Sechsergruppe zu stehen. Wir haben in den vergangenen Spielzeiten schon mehrfach bewiesen, dass wir wissen worauf es im Abstiegskampf ankommt. Das

wollen wir in dieser Saison wieder zeigen.

SDP: Vier Tore in einem Spiel und dennoch als Verlierer vom Platz. Zuletzt das 4:6 beim Derby in Oberschopfheim, hast du dies in Deiner Karriere schon einmal erlebt?

M.S.: In der Form habe ich so ein Spiel noch nicht erlebt, nein. Ich denke wir hätten es verdient, mit mindestens einem Punkt nach Hause zu fahren. Für die Zuschauer was es dennoch ein ansehnliches Spiel mit offenem Visier beider Mannschaften.

SDP: Neun Tore zur Winterpause, Dein Offensivkollege Thomas Lorenz hat viermal getroffen. Die beiden Routiniers als Trümpfe im Abstiegskampf?

M.S.: Ich denke das Kollektiv sollte im Abstiegskampf der Trümpf sein und nicht einzelne Spieler. Jedoch versuchen wir als erfahrene Spieler vorweg zu gehen. Thomas hat in der laufenden Spielzeit gezeigt, dass er mit seiner Erfahrung ein sehr wichtiger Bestandteil der Mannschaft ist, gerade durch seine Stärken im Kopfballspiel und als Schaltstelle im Offensivspiel. Ich denke er wird einen sehr wichtigen Part auch in der Rückrunde für uns spielen.

SDP: Man kann Dich als Multitalent bezeichnen, neben dem Fußball giltst Du auch im Tennis als große Nummer. Sind die beiden Hobbys zu vereinen?

M.S.: Meine ganze Familie spielt Tennis seitdem ich denken kann. Mein Vater, meine Schwester und meine Mutter sind alle beim TC Ettenheim aktiv. Mein Vater spielt bei den Herren 55 in der Regionaliga Südwest, meine Schwester wird nach der Geburt ihres ersten Kindes im kommenden Jahr wieder in der Damenmannschaft einsteigen und meine Mutter ist dieses Jahr mit den Damen 40 Meister in der Bezirksliga geworden. Deshalb habe ich als Kind viel Zeit auf dem Tennisplatz verbracht.

Ich spiele nach wie vor sehr gerne Tennis, wobei ich mich in meiner Jugend entschieden habe, den Fußball bei Überschneidungen vorzuziehen.

SDP: Deine sportlichen Wünsche für das Jahr 2019?

M.S.: Persönlich möchte ich im kommenden Jahr wieder hart an mir arbeiten und möchte mich fußballerisch weiterentwickeln. Dabei hoffe ich dass ich gesund bleibe. Im Mannschaftskontext steht für mich der Nichtabstieg an oberster Stelle. In der zweiten Jahreshälfte wird man sehen welche Ziele wir uns für kommende Saison setzen werden.



Multitalent Michi Schwanz.

>> fashion styled for women / men / kids

studioK

mode zum an- & ausziehen

KEY LABEL JACK & JONES

hottic

CALAMAR ALBERTO OLYMP SELECTED



KREISLIGA A SÜD

Reiner Heitz, SV Rust: Guter Einstand als Coach in der Europa-Park-Gemeinde:

SDP: Hallo Reiner, Du hast vor Saisonbeginn den Wechsel von Sulz nach Rust vollzogen, Dein Fazit zur Winterpause?

Reiner Heitz: Es ist eine neue Herausforderung. Nach den sieben Jahren in Sulz kennt man den Ablauf in einem Verein sowie die Spieler in- und auswendig. Die neue Aufgabe beim SV Rust ist spannend und macht Spaß. Als Trainer ist es wichtig, dass man weitere Erfahrungen sammelt.



SDP: Was würdest Du sagen, wenn heute Saisonende wäre?

R.H.: Dann hätten wir das Minimalziel erreicht und würden uns auf die Aufstiegsspiele freuen.

SDP: Torverhältnis 79:33, die Torfabrik aus der Euro-

pa-Park-Gemeinde. Offensivfußball pur. Mit Momchilov, Bernard und Schmider Offensivfußball pur?

R.H.: Natürlich haben wir gerade in der Offensive viele torgefährliche Spieler, das macht uns so unberechenbar. Wir müssen aber auch an unserer Defensive arbeiten, dass wir weniger Gegentreffer bekommen.

SDP: 13 Spiele stehen noch an, doch man kann mutmaßen, dass die derzeitigen Top Fünf die ersten beiden Plätze unter sich ausspielen werden?

R.H.: Das glaube ich auch. Ich gehe von einer spannenden Rückrunde aus in der alle eng beisammen sind und die Entscheidung erst ganz am Schluss fallen wird.

SDP: Ist die sofortige Bezirksligarückkehr euer erklärtes Ziel?

R.H.: Es ist zwar noch ein langer Weg bis dahin, aber wir wollen so schnell wie möglich zurück.

Aktuelle Tabelle

| | Mannschaft | Spiele | Diff. | Pkte. |
|-----|------------------------------|--------|-------|-------|
| 1. | SV Mühlenbach | 17 | 25 | 41 |
| 2. | SV Rust | 17 | 46 | 37 |
| 3. | SC Orschweier | 17 | 18 | 35 |
| 4. | SV Steinach | 17 | 21 | 34 |
| 5. | SV Gengenbach | 17 | 17 | 33 |
| 6. | SV Schapbach | 17 | 12 | 26 |
| 7. | SG Nonnenweier-Allmannsweier | 17 | 11 | 25 |
| 8. | SV Oberwolfach II | 17 | -8 | 21 |
| 9. | SV Grafenhausen | 17 | -13 | 21 |
| 10. | SC Kuhbach-Reichenbach | 17 | -7 | 20 |
| 11. | SpVgg Schiltach | 17 | -13 | 20 |
| 12. | FC Kirnbach | 17 | -15 | 20 |
| 13. | DJK Prinzbach | 17 | -7 | 19 |
| 14. | VfR Hornberg | 17 | -5 | 18 |
| 15. | SV Münchweier | 17 | -38 | 10 |
| 16. | FV Dinglingen | 17 | -44 | 3 |

SDP: Ein Blick zum Ex-Club FV Sulz, bist Du ab und an im Stadion „An der Stellfalle“?

R.H.: Ich war in der laufenden Runde einmal beim Auswärtsspiel gegen den SC Offenburg. Leider spielen wir meistens zeitgleich, aber ich verfolge die Ergebnisse und die Spielberichte mit großem Interesse.

SDP: Axel Siefert vom Trainer-Duo Bühner/Siefert des Bahlinger SC ist Dein Schwager. Gibt es ab und an einen „Trainerstammtisch“? Er war ja auch Dein Vorgänger beim SV Rust, Daumendrücken ist angesagt?

R.H.: Es gibt kein Treffen ohne dass wir über Fußball reden, er informiert sich immer wie es den Spielern geht. Er kennt sie ja alle. Allein schon deswegen drückt er uns die Daumen.

SDP: Dein Wunsch für das Jahr 2019, sportlich und privat?

R.H.: Dass wir uns sportlich weiterentwickeln und Gesundheit für die ganze Familie.



www.walther-immobilien.de

WALTHER IMMOBILIEN

wünscht dem SV Rust viel Erfolg in der Rückrunde!

Mathias Walther | Dipl.-Sachverständiger (DIA) | Eugen-Lacroix-Straße 1A | 77955 Ettenheim-Altendorf | Mobil +49 151 61 66 00 00 | E-Mail info@walther-immobilien.de



Andy Bix, SV Oberweier: Das lang ersehnte Ziel vor Augen?

SDP: Hallo Andy, was würdest Du sagen, wenn jetzt Saisonende wäre?

Andy Bix: Ich würde sagen: Jungs, das habt ihr Euch verdient! Allerdings ist es noch ein langer Weg und nur eine Momentaufnahme. Aber wir genießen diesen Moment trotzdem.

SDP: Es ist sicherlich schön, auf dem 1. Tabellenplatz zu überwintern?

A.B.: Absolut, aber wie gesagt nur eine Momentaufnahme. Es wird wichtig sein, dass sich die Mannschaft auch in der Pause und in der Vorbereitung auf die kommenden schweren Aufgaben einstellt. Trotzdem dürfen wir uns freuen.

SDP: Du hast das Team nach dem Kreisliga-A-Abstieg in der Saison 2015/16 übernommen und behutsam einen Neuaufbau in die Wege geleitet. Seither spielt ihr in der Tabelle oben mit, am Ende hat immer das notwendige Quäntchen Glück gefehlt. Wenn es einen Fußballgott gibt, werdet ihr mal dran sein?

A.B.: Das ist absolut richtig. Wir waren jetzt in jedem Jahr oben mit dabei. Über die gesamten vier Jahre, und das Team hat sich Jahr für Jahr weiterentwickelt. Diese Entwicklung war und ist mir wichtig. Vor allem auch der behutsame Aufbau der jungen Spieler muss hier im Fokus sein. Sie sind die Zukunft eines tollen Vereins. Wir hatten in den vergangenen vier Jahren kaum Abgänge zu verzeichnen und einen kleinen aber feinen Zuwachs an tollen Spielern. Gerade auch in der heutigen Zeit, in welcher Beruf, Studium und das Freizeitverhalten eine andere Rolle spielen als früher, konnten wir die Lücken immer wieder schließen und uns weiter sinnvoll verstärken.

Wir wollen jetzt da oben an der Tabellenspitze bleiben. Wir werden alles dafür tun, um dieses große Ziel zu erreichen.

SDP: Blick auf die Tabelle, zur Winterpause eine hervorragende Bilanz mit nur einer Niederlage. Wenn in den restlichen 13 Spielen nicht der große Einbruch kommen sollte, wird sich das Titelrennen zwischen Euch und dem FC Ottenheim entscheiden?

A.B.: Das sehe ich genauso. Wir sind bereit und werden uns über die anderen keinen Kopf machen. Wir wollen das jetzt durchziehen. Es wird noch ein langer Weg sein und das Quäntchen Glück gehört sicher in dem ein oder anderen Spiel dazu. Wie heißt es so schön: Glück hat nur der Tüchtige. Von daher sind auch Fleiß und Wille von ganz entscheidender Bedeutung. Über Qualität müssen wir hier nicht sprechen, die ist absolut vorhanden, und die Mannschaft hat alles um am Ende ganz oben zu stehen.

Aktuelle Tabelle

| Mannschaft | Spiele | Diff. | Pkte. |
|---------------------------------|--------|-------|-------|
| 1. SV Oberweier | 17 | 64 | 46 |
| 2. FC Ottenheim | 17 | 73 | 41 |
| 3. SC Kappel | 17 | 33 | 34 |
| 4. FSV Altdorf II | 17 | 31 | 34 |
| 5. TuS Mahlberg | 17 | 19 | 32 |
| 6. SV GW Heiligenzell | 17 | 34 | 31 |
| 7. SV Kippenheim | 17 | 20 | 28 |
| 8. SV Schmieheim | 17 | 1 | 27 |
| 9. FC Lahr-West | 17 | 17 | 26 |
| 10. SG Ettenheimweiler/Wallburg | 17 | -5 | 24 |
| 11. SC Friesenheim | 17 | 5 | 23 |
| 12. SF Kürzell | 17 | 2 | 16 |
| 13. SV Kippenheimweiler | 17 | -29 | 15 |
| 14. FV Langenwinkel II | 17 | -42 | 9 |
| 15. TGB Lahr | 17 | -46 | 8 |
| 16. FC Mietersheim | 17 | -177 | 0 |

Andi Bix, zweite Reihe ganz rechts



WIR
BRINGEN
FARBE
INS
SPIEL

HOFMANN DRUCK | JÜRGEN HOFMANN
AM WEIHERSCHLOSS 8 | 79312 EMMENDINGEN
TELEFON 07641 9222-0 | FAX 07641 9222-80
HOFMANN-DRUCK@T-ONLINE.DE
WWW.HOFMANN-DRUCK.DE

HOFMANN
DRUCK



Rückblick auf den Ehrentag 2018 des Bezirks Freiburg – „Heiße Liebe“ für den Fußball

Arno Heger und sein Team hatten sich zum diesjährigen Ehrentag etwas Besonderes einfallen lassen. Genießen Sie den Bericht von Pressesprecher Peter Welz über die Veranstaltung im „Bürgersaal“ in Merzhausen.

Die „heiße Liebe“ für den Fußball – Von Peter Welz
Mit dem Lied „Ein Hoch auf uns“ von Andreas Bourani eröffnete die „Hauskapelle“ (O-Ton Bruno Trenkle) mit Johannes Fricke und Sven Heinzlbecker den Ehrentag des Fußballbezirks Freiburg im Bürgersaal in Merzhausen. Mit dem Ehrentag soll das Ehrenamt weiter ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden, sagte Ehrenamtsbeauftragter Bruno Trenkle in seinen Begrüßungsworten. Das Ehrenamt befindet sich in einem Wandel. Heute ist nur noch jeder zehnte Bürger in Deutschland im Ehrenamt tätig. Dennoch konnte Bruno Trenkle an diesem Ehrentag einen Rekordbesuch verzeichnen. 70 Anwesende, darunter 40 zu ehrende Ehrenfrauen und Ehrenmänner, zeigten die Grenzen der Aufnahmekapazität des Bürgersaals im Rathaus Merzhausen auf.

Die Statements von Gundolf Fleischer und Thomas Schmidt

Vom Rückgang des „Markenzeichen Ehrenamt“ sprach auch der Präsident des Badischen Sportbundes, Gundolf Fleischer. Er führte aus, dass ein solcher Ehrentag wie im Fußballbezirk Freiburg deutlich machen soll, was im Ehrenamt geleistet wird, und dies soll durch die Veröffentlichung in der Presse nach außen vermittelt werden. Kritisch sieht Gundolf Fleischer die zunehmende Kommerzialisierung im Fußball. Auf nationaler und internationaler Ebene sollten Richtlinien aufgestellt wer-



Der Ehrenamtsbeauftragte Bruno Trenkle (li) und der Bezirksvorsitzende Arno Heger (2.v.r.) zusammen mit den Ehrengästen Thomas Schmidt, Präsident des SBFV (2.v.l.) und Gundolf Fleischer, Präsident des Badischen Sportbundes (re.)

den, die die Wurzeln des Fußballs schützen sollen. Thomas Schmidt, Präsident des Südbadischen Fußballverbands, richtete die Bitte an die anwesenden Ehrenamtlichen, die positiven Dinge des Ehrenamts an andere weiterzugeben, um weitere Ehrenamtliche zu gewinnen.

Der Bezirksvorsitzende Arno Heger

Bezirksvorsitzender Arno Heger nahm die Ehrungen vor. Er sprach von 40 Menschen, denen Fußball im Leben wichtig ist. Mit der Einführung der Verbandsehrenurkunde konnten mittlerweile auch ehrenamtlich tätige Mitglieder von Vereinen

ausgezeichnet werden, die nicht im geschäftsführenden Vorstand tätig sind. So wurde beim diesjährigen Ehrentag der Platzwart der SpVgg. Untermünstertal ausgezeichnet, der seit 50 Jahren den Rasen „im Tal“ auf Vordermann bringt und nebenbei noch als Platzkassierer unterwegs ist. Ebenfalls der „Schorlebudens-Beauftragte“, dessen Verkaufsstand eine „kommunikative und soziale Aufgabe“ auf dem Sportgelände einnimmt. Über 1000 Jahre Ehrenamt haben die 40 Geehrten geleistet und damit auch zu den 120 Millionen Stunden im Ehrenamt im vergangenen Jahr beigetragen, die dem Staat 1,8 Milliarden Euro „erspart“ haben.

DIETER BÜHLER
INGENIEURBÜRO GMBH



GEBÄUDETECHNIK – INDUSTRIE-TECHNIK

HEIZUNG-LÜFTUNG-KLIMA-SANITÄR-ELEKTRO
BRANDSCHUTZSYSTEME – ENERGIEBERATUNG

Seit 1982

Teningen Straße 38
79353 Bahlingen
Tel. 07663/ 94 52-0
Fax 07663/ 94 52- 99
e-Mail: info@ib-buehler.de
www.ib-buehler.de

- **Verwaltungsgebäude**
- **Hotels**
- **Gewerbezentren**
- **Medienpark**
- **Schulen**
- **Kindergärten**
- **Sport- und Festhallen**
- **Kommunale Gebäude**
- **Stadtcenter**
- **Pflege- und Seniorenwohnanlagen**
- **Industrie- und Gewerbeobjekte**
- **Lebensmittelmärkte**
- **Banken**
- **Wohnanlagen**



Die Ehrungen in der Übersicht

Mit der Verbandsehrenurkunde wurden ausgezeichnet:

Axel Vonderstraß, Gerhard Schätzle, Jörg Schweier, Frank Schneider, Klaus Burgert, Thomas Winterhalder, Jürgen Schmidt, Jürgen Mattmüller, Norbert Künzle, Christian Gröne, Harald Götz, Johann Gockl, Carola Granacher, Thomas Eichin, Sascha Schoch, Christian Landmann, Peter Vogt, Jürgen Hanser, Robert Dossmann und Barbara Keller.

Die Verbandsehrennadel erhielten:

Peter Welz, Jürgen Waibel, Stephan Zeller, Manfred Schweizer, Marina Faist-Hanser, Rainer Jakob, Hubert Schniepper, Björn Ehler und Jürgen Zier.

Eine DFB-Ehrung erhielten:

Andrea Krause, Fritz Spöhre, Denis Jarczak und Renate Herbstritt.

Mit der Silbernen Verbandsehrennadel wurden ausgezeichnet:

Klaus Blattmann, Andre Gutenkunst, Andreas Kallenberger und Harald Rosenfelder.

Die Goldene Verbandsehrennadel erhielten:

Andreas Klopfer, Edwin Müller und Jan Elert.

Besondere Ehrungen

Besondere Ehrungen gab es für Andrea Krause, Fritz Spöhre, Denis Jarczak und Renate Herbstritt: Sie erhielten eine DFB-Ehrung für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten.



Goldene Verbandsehrennadel für Andreas Klopfer, Schiedsrichter vom SV Mundingen und in Funktion beim BSA.



Auch diese beiden Herren werfen immer gerne einen Blick in unser Magazin. Gundolf Fleischer und Thomas Schmidt zusammen mit Thomas Rieger.



WELTKLASSE

bei internat. Premium Select Wine Challenge
für einen großen Rotwein

2016 Burkheimer Feuerberg Spätburgunder
Rotwein „ViniGrande“ Qualitätswein trocken



Allen Mannschaften viel Erfolg!

Täglich Wein- & Sektprobe!

Auch samstags von 9 - 16 Uhr und
sonntags (März-Dez.) von 10 - 16 Uhr.



Burkheimer Winzer
am Kaiserstuhl eG
Winzerstraße 8
79235 Vogtsburg-Burkheim

Tel.: 0 76 62 / 93 93 -0
Fax: 0 76 62 / 93 93 -25

info@burkheimerwinzer.de

Veranstaltungen unter:
www.burkheimerwinzer.de



BEZIRKSLIGA HOCHRHEIN

Michael Wasmer, SV 08 Laufenburg: Jetzt erst recht!

Der langjährige oberklassige Fußballer Michael Wasmer trainiert in der 2. Saison den ehemaligen Landesligisten SV 08 Laufenburg.

SDP: Hallo Michael, in der Saison 2017/18 seid ihr in der Relegation an der Spvgg. Untermünstertal gescheitert. „Aufgeben gibt es nicht, jetzt erst recht!“ Nach Vorrundenende Herbstmeister, Dein Fazit?

Michael Wasmer: Hallo, ja wir hatten ein recht turbulentes Jahr hinter uns mit dem Showdown im Münstertal. Es war hart, keine Frage, aber es bringt ja nichts, es muss weiter gehen. Wir haben uns noch auf dem Feld im Abschlusskreis auf die neue Saison mit neuen Zielen eingeschworen.



SDP: Welches Ziel hat man sich vor Saisonbeginn gesetzt, den Wiederaufstieg?

M.W.: Unser Ziel ist es immer besser abzuschließen als in der Vorsaison. Somit blieb nicht viel übrig. Die Jungs sind hungrig und wollen aufsteigen.

SDP: Wie sieht der Kader der laufenden Saison aus, hat es vor Saisonbeginn Veränderungen gegeben?

M.W.: Wir konnten bis auf zwei Spieler den Kader zusammenhalten. das war unser Ziel. Im Frühjahr ist uns dann noch Fabian Frieling aus der Verbandsliga Hessen zugespielt worden, der eine richtige Verstärkung darstellt. Zur Rückrundenvorbereitung werden zudem die Langzeitverletzten Angelo Armenio und Alija Kapidzija hinzustoßen, welche uns noch mehr Alternativen bieten.

SDP: Beim Blick auf die Tabelle ist das gute Torverhältnis auffallend, mit 66 geschossenen Toren seid ihr Spitzenreiter. Mit Sandro Knab (26 Tore) und Bujar Haljilji (18) habt ihr zwei Top-Torjäger in den Reihen, welche die Tabelle in der Liga anführen?

M.W.: Ja, das stimmt, in der Offensive haben wir im Vergleich zur letzten Saison zugelegt. Sandro Knab und Bujar Haljilji treffen aktuell in jedem Spiel und sind sehr wichtig, wie alle anderen Spieler auch. Unser Kollektiv muss stark sein, das ist das Non-plusultra.

SDP: Zur Winterpause habt ihr vier Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz, welcher derzeit vom FC Wittlingen belegt wird. Wer sind Deiner Meinung nach die Mitkonkurrenten um die beiden ersten Plätze?

Aktuelle Tabelle

| Mannschaft | Spiele | Diff. | Pkte. |
|---------------------------|--------|-------|-------|
| 1. SV Laufenburg | 17 | 38 | 40 |
| 2. FC Wittlingen | 17 | 29 | 36 |
| 3. FC Erzingen | 17 | 23 | 36 |
| 4. FV Lörrach-Brombach II | 17 | 13 | 33 |
| 5. TuS Efringen-Kirchen | 16 | 8 | 30 |
| 6. FC Zell i.W. | 17 | 13 | 27 |
| 7. SV Jestetten | 17 | 13 | 27 |
| 8. FC Wallbach | 17 | -4 | 23 |
| 9. SV Buch | 17 | -2 | 22 |
| 10. FC Rot-Weiß Weilheim | 17 | -9 | 22 |
| 11. FC Schönau | 17 | -6 | 21 |
| 12. SV Herten 07 | 17 | -8 | 21 |
| 13. SV Weil II | 17 | -24 | 14 |
| 14. VfB Waldshut | 17 | -25 | 14 |
| 15. FC Wehr | 17 | -22 | 13 |
| 16. SpVgg Brennet/Öfingen | 16 | -37 | 10 |

M.W.: Wir haben uns mit dem letzten Spieltag

BAUHAUS Wenn's gut werden muss.

Unsere Fachabteilungen bieten ein umfangreiches Qualitätssortiment!

Ihr neues Bad in 4 Schritten

- Wir planen, koordinieren und montieren
- Alles aus einer Hand
- Von der Kleinbadlösung bis zum Luxusbad

Reinfahren, einladen, rausfahren!

- Großmengen immer vorrätig
- Große Auswahl an Baustoffprodukten

BAUHAUS Lörrach-Haagen, Industriestr. 1, Tel: 00 49 76 21/4 22 57-0, Fax: 00 49 76 21/4 22 57-10





ein kleines Polster verschafft. Fakt ist dass noch 13 Spiele ausstehen und dementsprechend noch alles möglich ist. Wir wollen den Platz an der Sonne jedoch verteidigen und auch am letzten Spieltag noch innehaben. Mit Erzingen und Wittlingen haben wir genau die Konkurrenten in der Saison, die ich auch schon vor der Runde auf meinem Zettel hatte.

SDP: Blick in die Landesliga: Der SV Weil vor der Verbandsligarückkehr?

M.W.: Gut möglich dass sie es schaffen, der Kader scheint gut genug. Ich würde es dem SV Weil auf jeden Fall wünschen!



Erste Mannschaft SV 08 Laufenburg
Bezirksliga Hochrhein Saison 2018-2019



SONDERTHEMA

FV Herbolzheim: Im „LIHA-Präzision-Stadion“ ins Jubiläumsjahr!

Der Fußballverein hat seit Kurzem wieder einen Namensgeber für das „Stockfeldstadion“. Die Spielstätte des Traditionsvereins, der 2019 sein 100-jähriges Vereinsjubiläum feiert, heißt nun „LIHA-Präzision-Stadion“. Die Firma LIHA-Präzision gibt es seit 2007 und versteht sich als Partner in der CNC-basierten Fertigung. Der Firmensitz ist in Herbolzheim in der Bugstraße. Der FVH hat nun begonnen das Stadion für das Jubiläum zu sanieren. Vergangene Woche wurde mit einer neuen Bewässerungsanlage für den Stadionrasen angefangen. Danach werden die Plätze 2 und 3 saniert. Wir sprachen mit Stephan Hakes, dem Geschäftsführer von LIHA-Präzision.

SDP: Das FVH-Stadion heißt für die nächsten 5 Jahre „LIHA-Präzision-Stadion“ - wie kam es dazu?

Stephan Hakes: Angefangen hatte alles mit der Idee, meine Firma etwas bekannter zu machen. Zuerst kam der Vorschlag beim neuen Partywagen des FVH mitzumachen, welcher aber von einem externen Vertrieb unterbreitet wurde. Der direkte Kontakt zum Verein kam dann von einem meiner Mitarbeiter zustande, der selbst FVH-Mitglied ist. Beim Erstgespräch mit Herrn Hunn hörte ich dann, dass der Name gerade frei wäre. Ich hatte beim nächsten Treffen nochmals danach gefragt und mich dann direkt spontan entschieden.

SDP: Welche Motivation haben Sie mit dieser Namensgebung, bzw. welches Ziel verfolgen Sie mit Ihrem Unternehmen damit?

S.H.: Bisher belief sich mein soziales Engagement unter anderem auf Unterstützungen für Kindergärten, weil dort Kinder aus verschiedensten Familien, Schichten und Herkunftsn umsorgt werden. Nun

möchte ich einen Verein und Sport zu unterstützen, der viele Menschen zusammenbringt. Natürlich soll dadurch meine Firma bekannter werden. Beim Fußball sind einfach alle Menschen mit dabei...



v.l.n.r.: Der 1. Vorsitzende des FVH, Bereich Marketing Marco Hunn (li.) und Stephan Hakes, dem Geschäftsführer von LIHA-Präzision, sowie Präsident Clemens Pflieger (re.)



CNC-Zerspanung



Bugstraße 13a Herbolzheim www.liha-praezision.de

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!



Bismarckstraße 30
79336 Herbolzheim
Tel. 07643/913391
www.metzgerei-schaetzle.de

Probieren Sie auch unseren Partyservice.
Vom Häppchen über Fingerfood bis zum
kalt-warmen Büfett ist alles möglich.
Wir beraten Sie gerne.

Ristorante Europa
Am Marktplatz 3
79336 Herbolzheim
tel: 07643 4904



Über
50 Filialen in
Süddeutschland

Spielotheken in Ihrer Nähe

Täglich von 6 - 24 Uhr

Denzlingen Carl-Benz-Str. 3 • **Herbolzheim** Breisgauallee 5
Denzlingen Robert-Bosch-Str. 16 • **Freiburg** Zähringerstr. 328
Emmendingen Karl-Friedrich-Str. 68 • **Freiburg** Kartäuserstr. 1
Köndringen Tscheulinstr. 44 • **Freiburg** Hbf. Bismarckallee 7d
Kenzingen Tullastr. 2-4 • **Kirchzarten** Hauptstr. 28

weitere Playpoint Filialen:

Karlsruhe, 2x Ettlingen, Malsch, Rastatt, Baden-Baden,
Forbach, Renchen, 2x Lahr, Zell am Hamersbach,
Orschweier, Bonndorf, Erzingen, Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Bad Bellingen, Zell im Wiesental, Lörrach,
Grenzach-Wyhlen

Alle Playpoint Filialen unter:

www.play-point.net



Ihr Taxi in der Region

Elektrofahrzeug
Diagnose
Taxifahrten u.v.m.

Alle Kassen
07643/700 oder
07822/1222
07644/923993

Bedir's Holzofen
FRISCH AUS DEM
HOLZOFEN
Pizza · Pide · Lahmacun
aus dem Holzofen!
Jeden Tag Geflügel- und Kalbfleisch-Döner!

Lieferhotline: www.facebook.com/bedirholzofen
07643-333 85 03



LANDESLIGA A FRAUEN

Thomas Stuber, SC Hofstetten: Frauenpower aus dem Kinzigtal



SDP: Hallo Thomas, Premiere bei Südbadens Doppelpass. Bitte ein, zwei Sätze zum Trainer Stuber, Du hast ehemals auch Fußball gespielt. Seit wann bist Du beim SC Hofstetten tätig?

Thomas Stuber: Selbst habe ich beim FC Triberg die Fußballschuhe geschnürt, im Aktivenbereich beim VfR Hornberg. Verletzungsbedingt musste ich dann meine Karriere beenden. Seit 2010 bin ich beim SC Hofstetten, also aktuell in der 9. Saison.

SDP: Sechs Jahre Bezirksliga, in diesem Jahr sieht es danach aus, als wolltest Du mit dem SCH den großen Coup landen. Glückwunsch zur Herbstmeisterschaft?

T.S.: In der Bezirksliga wurden nach und nach Talente aus den Juniorinnen an den Kader herangeführt. Es war ein Reifeprozess mit viel Geduld, jetzt ernten wir die Früchte der Arbeit. Im zweiten Landesligajahr Herbstmeister zu werden, ist schon ein großer Schritt und natürlich wollen wir jetzt den nächsten Schritt vollziehen.

SDP: Doch noch ist in Sachen Meisterschaft nichts entschieden, die SG Gengenbach/Zell hält Euch in Atem?

T.S.: Na klar, mit nur einem Punkt Rückstand sitzt

uns die SG Gengenbach/Zell im Nacken. Sie verfügen über Qualität, vor allem in der Offensive.

SDP: Im vergangenen Jahr ist der Meister der LL 1 aus dem Bezirk Rastatt gekommen. Der VfB Unzhurst, welcher auch in der Verbandsliga für Furore sorgt. Es scheint, als ob die Teams aus Mittelbaden gegenüber dem Bezirk Freiburg die Nase vorne haben?

T.S.: Dies ist nur eine Momentaufnahme, traditionell sind die Freiburger Teams immer sehr stark. Man sieht jedoch, dass wir uns nicht zu verstecken brauchen.

SDP: Euer härtester Konkurrent ist derzeit die SG Gengenbach/Zell, das Hinrundenspiel im heimischen Waldstadion war ein torloses Remis?

T.S.: Ja, richtig, es war ein richtig schnelles, technisch gutes Spiel. Es war Werbung für den Frauenfußball.

SDP: Wird sich beim Rückspiel am 11. Mai das Titelrennen entscheiden?

T.S.: Möglicherweise, aber ich denke, dass man noch gegen jeden Gegner in der Liga punkten liegen lassen kann. Natürlich ist der direkte Vergleich ein wichtiges Spiel, aber keine Vorentscheidung.

Aktuelle Tabelle

| | Mannschaft | Spiele | Diff. | Pkte. |
|-----|-------------------------------|--------|-------|-------|
| 1. | SC Hofstetten | 11 | 35 | 29 |
| 2. | SG Gengenbach/Zell | 11 | 41 | 28 |
| 3. | SC Sand III | 11 | 21 | 23 |
| 4. | TuS Mahlberg | 11 | 7 | 21 |
| 5. | SG Au-Wittnau | 11 | 3 | 15 |
| 6. | FC Weisweil | 11 | -4 | 15 |
| 7. | SpVgg Buggingen/Seefeldlen | 11 | -11 | 14 |
| 8. | SG Ebnet | 11 | 6 | 13 |
| 9. | SG Köndringen | 11 | -3 | 11 |
| 10. | SG Ichenheim/Niederschopfheim | 11 | -18 | 8 |
| 11. | FC Wolfenweiler-Schallstadt | 11 | -31 | 4 |
| 12. | FC Phönix Durmersheim | 11 | -46 | 4 |

SDP: Der Tanz auf zwei Hochzeiten, ihr seid noch im Viertelfinale des SBFV-Pokals präsent. Der Weg wird auch in den Bezirk Freiburg führen und zwar zum Verbandsligisten ESV Freiburg. Im Pokal ist alles möglich?

T.S.: Pokalspiele haben ihren Reiz. Im Viertelfinale auf einen Verbandsligisten zu treffen ist eine schöne Herausforderung, eine Standortbestimmung für die Rückrunde.

SDP: Deine sportlichen Wünsche für das Fußballjahr 2019 sind wohl klar?

T.S.: Meine sportlichen Wünsche stehen nicht im Vordergrund. Ich wünsche vor allem, dass sich mein Team für die harte Arbeit belohnt und alle Spielerinnen gesund bleiben.

Rechtsanwälte Endriss & Kollegen



Arno Heger
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Familienrecht
- Bußgeldverfahren
- Verkehrsrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Sportrecht
- Vereinsrecht

Dreikönigstraße 12 79102 Freiburg im Breisgau
a.heger@endriss-kollegen.de

Telefon 0761 / 7 91 96-0 Telefax 7 91 96-10
www.endriss-kollegen.de





Marco Riesterer, SG Winden: Mit „dickem“ Punktepolster in die Winterpause!

SDP: Hallo Marco, nach siebenjähriger Tätigkeit hat Dich der Frauenfußball wieder. Deine Mädels haben in Deiner Pause nichts verlernt. Zur Winterpause mit acht Punkten Vorsprung auf Platz 1?



Marco Riesterer: Ja, es läuft bei uns. Wir haben eine sehr gute Trainingsbeteiligung und versuchen uns wöchentlich spielerisch zu verbessern, was die Mädels in den Spielen teilweise sehr gut umsetzen.

SDP: Bei noch neun verbleibenden Saisonspielen ein „dickes“ Punktepolster, zumal ihr ja noch ungeschlagen seid. Ihr könnt Euch wohl nur selber schlagen?

M.R.: Der Blick auf die Tabelle sieht sehr gut aus für uns, doch es ist erst Halbzeit.

Wir wollen auch in der Rückrunde wieder defensiv gut stehen und unseren Gegnern das Tore schießen nicht leicht machen. Wir werden uns ganz bestimmt nicht auf unserem Polster ausruhen, sondern wollen uns Woche für Woche verbessern.

SDP: Du hast eine „eingeschworene“ Truppe. Wie sagte Teammanagerin und Defensivspezialistin Alexandra Wehrle in unserer Doppelpass-Vorschau: Wir werden alles tun, um unserem Coach den Wunsch „Landesligarückkehr“ zu erfüllen?

M.R.: Ja, ich habe ein starkes Team. Es macht sehr viel Spaß sie zu trainieren und zu sehen wie sie sich weiterentwickeln. Viele der Spielerinnen trainiere

ich schon von Beginn an und auch alle, die dazugekommen sind, integrieren sich super. Eine geile Truppe, die den kleinen Wunsch des Trainers, wieder auf die Doppelpass-Gala eingeladen zu werden, wahr machen will.

SDP: Ihr habt nun Winterpause bis zum 16. März, wann geht es mit der Vorbereitung los? Gibt es dazwischen gemeinsame Aktivitäten, Hallenfußball o. ä.?

M.R.: Wir beginnen mit der Vorbereitung Ende Januar, dazwischen werden wir die Pause genießen. Außer der Futsal-Meisterschaft finden keine sportlichen Aktivitäten statt.

SDP: Im Elztal wird nicht nur „feste“ trainiert, sondern auch „feste“ gefeiert. Als SG ist man bei zwei Weihnachtsfeiern dabei, in Winden und Simonswald. Als Herbstmeister kann man dies dann so richtig genießen?

M.R.: Ja, wir sind bei beiden Vereinen zur Weihnachtsfeier eingeladen, doch außer dem Trainer nimmt das fast keine wahr. Die meisten zeigen sich nur bei einem Verein. Liegt wohl an dem vollen Terminkalender der Spielerinnen.

SDP: In der Saison 16/17 ist Euer Team aus der Landesliga abgestiegen. Würdest Du das heutige Team stärker einschätzen?

M.R.: Ja, ich glaube schon, dass das Team stärker geworden ist. Auch aus dem Abstiegsjahr hat man einiges dazugelernt, die Neuzugänge haben sich sehr gut integriert und bringen die Mannschaft weiter. Mit dem breiteren Kader ist es auch einfacher die wöchentlichen Ausfälle, die man zu verkraften hat, kompensieren zu können.

Aktuelle Tabelle

| | Mannschaft | Spiele | Diff. | Pkte. |
|-----|---------------------------------|--------|-------|-------|
| 1. | SG Winden | 9 | 19 | 25 |
| 2. | PTSV Jahn Freiburg | 9 | 10 | 17 |
| 3. | SF Eintracht Freiburg | 9 | 4 | 16 |
| 4. | SV Gottenheim II | 9 | 3 | 15 |
| 5. | SG Obermünstertal/Staufen | 9 | 1 | 14 |
| 6. | SC Eichstetten | 9 | 1 | 13 |
| 7. | SG Oberried | 9 | 0 | 12 |
| 8. | Alemannia Freiburg-Zähringen II | 9 | -1 | 12 |
| 9. | SG Hausen | 9 | -11 | 3 |
| 10. | SG Sexau/Buchholz | 9 | -26 | 1 |

SDP: Zum Schluss wollen wir noch ein dickes Lob an die Bezirksligareserve aussprechen, welche derzeit mit der Trainerin Vera Fackler in der Kreisliga B einen hervorragenden 2. Platz einnimmt?

M.R.: Ja, auch unsere Zweite steht auf einem guten 2. Tabellenplatz, was mich für meine Trainerkollegin Vera sehr freut. Sie betreibt sehr viel Aufwand und hat es sich verdient.

www.sportsaar-intersportgruppe.de

SPORT SAAR

Hauptstr. 43 · Herbolzheim · Tel. 0 76 43/4911 · NEU auf 4 Etagen

INTERSPORT
GRUPPE



KREISLIGA A FRAUEN

Peter Schwab, Spvgg. Buchenbach: Es muss alles passen!

Die Spvgg. Buchenbach war zwei Spieltage vor dem Ende der Vorrunde mit einer bis dahin makellosen Bilanz von sechs Siegen in sechs Spielen vorzeitig Herbstmeister der Frauen-Kreisliga A. Dann gab es aber eine überraschende Niederlage gegen Freiburg-St. Georgen, das Spiel gegen Obermünstertal/Staufen in der Woche darauf blieb dann torlos. Der Zweite FC Neuenburg ist nun wieder bis auf zwei Punkte herangerückt. Lesen Sie, was Peter Schwab, der Buchenbacher Trainer, zu sagen hat.

SDP: Die Spvgg. Buchenbach ist mit zwei Punkten Vorsprung vor dem FC Neuenburg Herbstmeister. Zu Beginn sah es mit sechs Siegen in Folge nach einem Durchmarsch aus, in den letzten beiden Spielen gab es aber nur noch einen Punkt. Ging die Puste etwas aus?



Peter Schwab: Krankheitsbedingt hatten wir mit einer Schwächung des Kaders zu kämpfen und konnten somit nicht die Punkteausbeute erzielen, die wir uns erhofft hatten. Das Gute daran ist, es bleibt spannend.

SDP: Letztes Jahr war die Spvgg. Buchenbach noch im Mittelfeld der Tabelle – wieso seid ihr plötzlich so stark?

PS.: Wie oben bereits angedeutet hat das Team durch die Ergebnisse ein gesundes Selbstvertrauen. Wir arbeiten bereits im dritten Jahr zusammen und auch die Philosophie von Friederike und mir hat das Team so langsam verstanden und kann es stellenweise schon sehr gut umsetzen. Und wir profitieren von einer guten, nahezu verletzungsfreien wenn auch langen Vorbereitung vor der Runde.

SDP: Es gibt auffallend viele Torschützinnen im Team, sechs Spielerinnen mit mindestens drei Treffern – macht Euch das unberechenbar?

PS.: Vielleicht. Das müsste man die Gegner fragen. Auf alle Fälle ist die Verantwortung gut und gleichmäßig verteilt. Ich glaube das tut allen sehr gut.

SDP: Ein Teil des Teams war mit der letztjährigen Torschützenkönigin Tabea Mai bei der Gala dabei - hatten die jetzt „Blut geleckt“ und wollen nächstes Jahr alle auf die Bühne?

PS.: Als Team wäre das natürlich eine super Sache bei Euch auf der Bühne zu stehen, aber dazu muss alles passen über eine ganze Saison lang. Da sind wir auf einem guten Weg, doch der muss auch bis zum Schluss zusammen bewältigt werden. Natürlich fällt einem das leichter wenn die Ergebnisse stimmen und damit auch das Selbstvertrauen der Mannschaft in das eigene Können steigt.

SDP: Der härteste Konkurrent ist der FC Neuenburg, der nun nur noch zwei Punkte Rückstand hat?

PS.: Wir sehen keinen Verein als härtesten Konkurrenten an, sondern es ist eher so, dass es noch bis Platz fünf möglich ist am Ende ganz oben zu stehen. Darum würde ich sagen wir haben vier harte Konkurrenten.

SDP: Du bist schon länger Frauentrainer in Buchenbach – für diejenigen, die Dich nicht kennen, wo hast Du selbst gekickt und hast Du auch schon andere Teams trainiert?

PS.: Meine „Karriere“ hat in der Jugend bei den Sportfreunden Oberried begonnen. Auch die Anfänge der Aktivenzeit spielte ich in der Zweiten und Ersten Mannschaft von Oberried. Nach meinem zweiten Kreuzbandriss und der Überlegung vielleicht etwas kürzer zu treten wurde ich von Axel Lais, meinem ersten Aktiventrainer, angesprochen, der mittlerweile die erste Mann-

Aktuelle Tabelle

| Mannschaft | Spiele | Diff. | Pkte. |
|---------------------------------|--------|-------|-------|
| 1. SpVgg Buchenbach | 8 | 25 | 19 |
| 2. FC Neuenburg | 8 | 19 | 17 |
| 3. FC Freiburg St. Georgen II | 7 | 8 | 14 |
| 4. SG Obermünstertal/Staufen II | 8 | -2 | 14 |
| 5. ESV Freiburg II | 8 | 2 | 13 |
| 6. FC Weisweil II | 8 | -12 | 10 |
| 7. SG Herbolzheim | 7 | -6 | 6 |
| 8. SV Au-Wittnau II | 8 | -7 | 5 |
| 9. SV Ballrechten-Dottingen | 8 | -27 | 1 |

schaft von Buchenbach trainiert hat und in die A-Klasse aufgestiegen war, ob ich nicht wechseln wolle. Und so bin ich in Buchenbach gelandet. Als Trainer habe ich sowohl in Oberried wie auch in Buchenbach schon verschiedene Jugendmannschaften trainiert, und im Aktivenbereich schon die Zweite Herrenmannschaft von Buchenbach, da fehlte jetzt tatsächlich noch ein Frauen-Team.

SDP: Du bildest mit Friederike Kray ein Trainerduo – Trainer und Co-Trainerin oder gleichberechtigtes Duo?

PS.: Gleichberechtigtes Duo, obwohl ich immer dachte das funktioniert nicht. Aber wir ergänzen uns super und bei der Qualität, die Freddy mitbringt, kann ich doch auch das ein oder andere noch dazulernen! Ohne sie wäre es nur halb so gut und lustig.

SDP: Das Bezirkspokal-Achtelfinale gegen Sexau/Buchholz wurde Ende November 4:0 gewonnen, noch zwei Spiele bis zum Finale?

PS.: Wir hoffen natürlich auf Losglück und dass wir noch zweimal gewinnen.

Bleiben Sie am Ball.



Carsten Franke

Hindenburgstr. 16
79183 Waldkirch
Telefon 0152 08926890
Franke.Carsten@dvag.de

Profitieren Sie von einer neuen Spar-Taktik für Ihr Investment.



Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!



Dold Holzwerke GmbH Buchenbach

Innovation in Holz.






Ausbildung bei Dold!

Du suchst einen Beruf der dir Spaß macht und abwechslungsreich ist, bei dem du nicht im Büro sitzen musst sondern anpacken und deinen Kopf einsetzen kannst? –

Dann ist die Ausbildung zum **Holzbearbeitungsmechaniker/in** dein erster Schritt in ein spannendes Berufsleben.

Sichere dir jetzt deinen Ausbildungsplatz 2019 und bewirb dich unter:
bewerbung@dold-holzwerke.com

Talstraße 9 · 79256 Buchenbach
Tel. 0 76 61 / 39 64-145 · www.dold-holzwerke.com

Weitere Infos:





Binta Schmidt, SG Breisgau-Nord: Comeback im Jahr 2019?

Die 22-jährige Binta Schmidt zieht schon in der dritten Saison die Mittelfeld-Fäden im Team der SG Breisgau-Nord. Die Frauenmannschaft setzt sich zusammen aus den Vereinen FV Herbolzheim, SV Kenzingen, SG Nordweil-Wagenstadt und dem SV Hecklingen. Trainiert wird das Team von Bernd Schnabl und Pascal Trotter. Im vergangenen Jahr scheiterte die SG nur knapp in den Relegationsspielen zum Aufstieg an der SG Sexau/Buchholz. Zu allem Übel hat sich Binta Schmidt am zweiten Spieltag bei einem Zusammenprall mit Lena Grießler (Torhüterin bei Au-Wittnau) das Schienbein gebrochen. Die 22-jährige Studentin ist dennoch frohen Mutes und feuert ihr Team von der Seitenlinie aus an.

SDP: Binta, zu allererst einmal die wichtigste Frage, wie geht es Dir nach Deinem Beinbruch?

Binta Schmidt: Mir geht es gut, meine Genesung verlief planmäßig. Ich hatte eine Operation und nun habe ich eine Platte drinnen, welche mich in einem Jahr wieder verlässt. Für mich war es eine sehr herausfordernde Zeit, welche mit vielen Höhen und Tiefen verbunden war. Aber mein Team sowie meine Freunde und Familie waren mir großartige Wegbeleiter.

SDP: Ein ereignisreiches Jahr, vor allen Dingen im sportlichen Bereich geht zu Ende. Was bleibt für Dich in bester Erinnerung?

B.S.: Die beste Erinnerung ist ganz klar der Erfolg, welchen wir in der gesamten Saison mit dem zweiten Platz in der Kreisliga A erreicht haben. Die Krönung war die Qualifikation für die beiden Relegationsspiele, in welchen ich uns noch nie so stark und motiviert erlebt habe. Das Hinspiel in Sexau war der Höhepunkt in meiner gesamten Laufbahn.

SDP: Das Relegationsspiel in Sexau habt ihr 4:2 gewonnen. Für viele Zuschauer, auch für uns von „Südbadens Doppelpass“, war es ein großartiges Fußballspiel. Es war technisch von beiden Teams auf sehr hohem Niveau und eine großartige Werbung für den Frauenfußball. Das Rückspiel in Herbolzheim ging nach Elfmeterschießen für Euch leider verloren. Erklärt sich dadurch auch der schlechte Saisonstart nach der Sommerpause?

B.S.: Das verlorene Elfmeterschießen war für uns sehr schwer zu verkraften und die Enttäuschung saß tief. In den ersten Punktspielen nach der Sommerpause haben wir nicht zeigen können, was in uns steckt. Durch einige Veränderungen im Team mussten wir uns umgewöhnen, was uns den ein oder anderen Punkt gekostet hat. Doch unseren Ehrgeiz haben wir nicht verloren, wir sind motiviert und bereit an dem Erfolg von der letzten Saison anzuknüpfen.

SDP: In der Liga gehen Buchenbach und Neuenburg weit voran. Machen die beiden den Meister unter sich aus?

B.S.: Die beiden Mannschaften sind sehr stark, dennoch denke ich, dass sich das Blatt noch wenden kann. Unsere Liga ist wie so oft vom Niveau her ganz nah beieinander und immer für Überraschungen gut. Und auch wir sind immer für Überraschungen gut.

SDP: Die SG Breisgau-Nord greift dann wieder in der nächsten Saison neu an?

B.S.: Wir greifen zur jeder Zeit an, unser oberstes Ziel ist es stets das Beste aus uns herauszuholen und das zu zeigen wofür wir hart trainieren. Wenn es dieses Jahr nicht reicht, dann nächstes, klar.

SDP: Im Pokal habt ihr überraschend den Bezirksligisten und letztjährigen Finalisten SG Hausen rausgeschmissen. Die nächste Runde ist Anfang März dann wieder mit Binta Schmidt im Trikot?

B.S.: Ja, das Pokalspiel war wieder ein toller Beweis, um zu zeigen dass man uns nicht unterschätzen darf und wir jedem Gegner versuchen die Stirn zu bieten, hier mit Erfolg. Ob ich in der Rückrunde wieder auf dem Platz stehe, ist noch unklar, die Ärzte sind optimistisch und für mich geht es auch nicht ohne mein Team. Von daher alle die Daumen drücken dass ich schnell wieder fit werde.

Volker Kirm als Gast bei der Weihnachtsfeier der SG Breisgau-Nord zusammen mit Binta Schmidt!

Aktuelle Tabelle

| Mannschaft | Spiele | Diff. | Pkte. |
|----------------------------------|--------|-------|-------|
| 1. VfR Vörstetten | 7 | 13 | 21 |
| 2. FV Hochburg-Windenreute | 7 | 8 | 11 |
| 3. SG Winden II | 6 | 8 | 10 |
| 4. SG Jechtingen/Kiechlinsbergen | 7 | 1 | 10 |
| 5. SG Freiamt/Ottoschwanden | 7 | 0 | 8 |
| 6. SV Forchheim | 7 | -13 | 7 |
| 7. SV Ebnet II | 6 | -8 | 4 |
| 8. SG Vogtsburg | 7 | -9 | 4 |



Ambulanter Pflegedienst

Inh. F. Moser · 79348 Freiamt · An der Gumme 4

Tel: 07645/9177881-0 • Fax: 07645/9177881-99

E-mail: info@pflagedienst-moser.de

Die B- und A-Junioren der SG Auggen stellen sich vor!

Der langjährige oberklassige Trainer und A-Lizenzinhaber Joachim „Tschox“ Trautwein kehrt ins Trainergeschäft zurück und ist beim FC Auggen im Juniorenbereich aktiv.

SDP: Hallo „Tschox“, man hat lange nichts mehr von Dir gehört, seit wann bist Du im Juniorenbereich des FC Auggen tätig, was waren die Beweggründe?



Joachim Trautwein: Seit dem 1. Juli, also zu Beginn der Saison 2018/2019, bin ich Trainer der SG Auggen U 17. Zuvor war ich fast zweieinhalb Jahre im Bezirk Hochrhein beim FV Fahrnaun in der

Kreisliga A tätig. Die Beweggründe zur SG Auggen zu wechseln waren zum einen die langjährige Verbundenheit mit dem FC Auggen, zum anderen die reizvolle Aufgabe, Spieler aus gleich vier Vereinen (Hügelheim, Weilertal, Vögisheim und Auggen) zu einer Mannschaft zu formen. Natürlich hat auch die Geographie eine Rolle gespielt, denn in einer halben Stunde bin ich von meinem Wohnort Neuenweg in Vögisheim bzw. Auggen! Diese Trainertätigkeit kann ich neben meinem beruflichen Aufwand bzw. Anforderung noch leisten.

SDP: Mit den B-Junioren der SG Auggen U 17 spielst Du in der Bezirksliga, in der Saison 2017/18 hat das Team den fünften Platz belegt?

J.T.: Aktuell belegt meine Mannschaft den 8. Tabellenplatz, wobei zu Platz 5 vier Punkte und zu Platz 3 sieben Punkte fehlen. Natürlich wollen wir die Liga halten und so weit wie möglich „oben“ mitspielen, doch der Fokus liegt eindeutig auf der Ausbildung bzw. Erziehung der Spieler in technischer und taktischer Hinsicht. Doch auch die sonstigen Verhaltensweisen der Spieler – gerade auch außerhalb des Spielfeldes – werden im Rahmen meiner/unserer Möglichkeiten beäugt und gegebenenfalls auch korrigiert!

SDP: Wo findet der Trainings- und Spielbetrieb statt?

J.T.: Der Trainingsbetrieb findet im Wechsel statt und zwar dienstags in Vögisheim und donnerstags in Auggen. Die dritte Trainingseinheit, vor allem in den Vorbereitungsperioden, findet auch mal in Hügelheim statt. Gespielt wird bzw. wurde in der Vorrunde in Auggen, in der Rückrunde dann in Vögisheim. Insgesamt muss ich sagen, dass egal wo trainiert oder gespielt wird, hervorragende Trainings- und Spielmöglichkeiten gegeben sind!

SDP: Seit Saisonbeginn hast Du ein zusätzliches Engagement inne, Torwarttrainer bei den Aktiven, Du bist im Trainerstab von Marco Schneider?

J.T.: Ja, das ist richtig. Nachdem Marco registriert hat, dass ich ab der Saison 2018/2019 die SG Auggen U 17 trainieren werde, hat er Kontakt zu mir aufgenommen. Es gab ein Treffen, ein kurzes Gespräch, an dem u. a. auch der sportliche Leiter des FC Auggen Björn Giesel teilgenommen hatte, und die Zusammenarbeit war festgezurr. Mit von der Partie war auch Vorstandsmitglied Klaus Schäfer, der bisherige alleinige TW-Trainer der Aktiven des FC Auggen. Ab der Sommer-Vorbereitung galt es gleich vier bzw. fünf Torhüter (inkl. des Stamm-Torhüters der A1-Junioren) in

der TW-Trainingsgruppe zu beschäftigen bzw. zu trainieren. Daher bin ich froh, dass Klaus Schäfer nach wie vor als TW-Trainer zur Verfügung steht und mit mir zusammen die Trainingseinheiten leitet. So ist auch im Verhinderungsfall immer mindestens ein TW-Trainer anwesend!

SDP: Ein Verein wie der FC Auggen lebt von der Jugendarbeit?

J.T.: Eines muss und will ich voranstellen und hervorheben. Nicht nur der FC Auggen soll von der Jugendarbeit profitieren und leben, sondern auch die anderen drei Vereine Sportfreunde Hügelheim, SC Vögisheim und SV Weilertal. Natürlich hoffen alle vier Vereine, dass „ihre“ Jugendlichen in Zukunft in den jeweiligen Aktiv-Mannschaften spielen werden. Und genau das ist unser Kardinal-Trainerauftrag, nämlich diese Spieler im Rahmen ihrer Möglichkeiten und ihres Talents auf die Aktiv-Zeit vorzubereiten – in welcher Liga auch immer!



Karl-Frieder „Sütti“ Sütterlin, SG Auggen: Der Meistermacher aus der Grenzecke!

SDP: Hallo „Sütti“, willkommen zur Premiere bei Südbadens Doppelpass in Deiner Funktion als Coach der A-Junioren der SG Auggen. Dich näher vorzustellen, erübrigt sich wohl, Du warst 20 Jahre 1. Vorsitzender des FV Brombach und anschließend nach dem erfolgreichen Zusammenschluss mit dem FV Lörrach



auch drei Jahre lang der erste Präsident des FVLB bis 2014. Danach ja noch weiterhin als „Multifunktionsär“ tätig. In der vergangenen Saison hast Du aufgrund Differenzen den „Grüttpark“ verlassen.

SDP: Nach einem Jahr „Auszeit“ bist Du nunmehr seit dieser Saison in der Jugendarbeit des FC Auggen tätig. Was hat Dich dazu bewogen, gerade zum FC Auggen zu gehen? Die Distanz von Lörrach ist ja nicht ganz unerheblich. Dein erstes Fazit?

K.-F.S.: Ich hatte im Raum Lörrach etliche Anfragen für die verschiedensten Funktionen, vom Funktionär „Sütti“ wollte ich mich aber endgültig verabschieden. Als Trainer – vornehmlich im Jugendbereich – wollte ich aber schon nochmal arbeiten, da mir Geist und Körper dafür noch fit genug erscheinen. So war das Angebot aus Auggen das reizvollste, weil ich mich da einerseits nur auf den überschaubaren Bereich Sport konzentrieren kann und andererseits auch gerade die räumliche Distanz für mich wichtig war. Die von mir betreuten Jungs haben sich gut an mich „gewöhnt“. Meine Anforderungen ans Team waren für einige nicht nur neu, sondern auch etwas gewöhnungsbedürftig. Doch die Jungs haben bis jetzt prima mitgezogen, in dieser Hinsicht kann ich mich also nicht beklagen.

SDP: Zwei Experten als B- und A-Juniorentrainer. „Tschox“ Trautwein als Coach der B-Junioren und Du bist für die in der Landesliga spielenden A-Junioren zuständig. Dein Team steht zur Winterpause auf Platz 4, was ist noch möglich?

K.-F.S.: Die jetzige Reihenfolge an der Tabellenspitze entspricht auch dem aktuellen Leistungsstand der

Teams. Vielleicht wurden schon „gewisse“ Ambitionen nach dem tollen Saisonauftakt mit fünf Siegen in Folge gehegt, doch davor hatte ich schon damals eindrücklich gewarnt. Mit der Entwicklung des Teams und den gezeigten Leistungen können wir bis jetzt durchaus zufrieden sein, zumal das Gros der Mannschaft aus Spielern des jüngeren Jahrgangs besteht, die letzte Saison noch bei den B-Junioren in der BZL spielten. Wir haben noch sieben Spiele nach der Winterpause. Die Meisterschaftsfavoriten aus Kehl und Lahr gastieren noch im „Lettenpark“. Am 23. Februar empfangen wir im Pokalviertelfinale mit dem gestandenen Verbandsligisten FC Radolfzell den „idealen“ Vorbereitungsgegner. Nach den stets langen Winterpausen werden die Karten meistens „neu gemischt“. Wenn wir wie bisher tüchtig bleiben, ist vieles möglich und eine Platzierung zwischen eins und vier erscheint realistisch.

SDP: Es ist sicherlich eine reizvolle Sache, in einem Juniorenteam des Verbandsligisten Auggen zu spielen?

K.-F.S.: Ein kleiner Verein wie der FC Auggen in der Verbandsliga ist ein „richtiges Pfund“! Für A-Junioren kann die überbezirkliche Ligazugehörigkeit durchaus reizvoll sein, bietet diese sicherlich bessere Perspektiven für die nachfolgende Aktivzeit. Je höher die erste Mannschaft spielt, desto größer ist der Abstand für nachrückende Junioren. Umso wichtiger wird deshalb auch der zukünftige Stellenwert des Aktiv-Reserveteams sein, wo junge Talente genügend Zeit

zum Reifen bekommen. Eine weitere Aufgabe sehe ich beim FC Auggen daher auch darin, die Jungs so gut wie möglich auf ihre Aktivzeit vorzubereiten, bei ihnen die richtige Einstellung zu wecken und keine „Flausen“ aufkommen zu lassen.

SDP: Wie sieht die Zusammenarbeit mit den Aktivtrainern Marco Schneider und Andreas Duttlinger aus?

K.-F.S.: Vor allem mit Marco Schneider und Björn Giesel als sportlich Hauptverantwortliche in Auggen habe ich mich bereits lange vor der Saison einige Male ausgetauscht. Da liegen wir sicherlich auf einer Wellenlänge. Mit Jonathan Ehret hat Marco ein vielsprechendes Jungtalent in seinem Kader, das ja noch A-Jugend spielen könnte.

SDP: Die Verantwortlichen in Auggen setzen natürlich darauf, dass „Sütti“ und „Tschox“ die Leistungsstärke im Juniorenbereich verbessern können?

K.-F.S.: Ich denke schon, dass ich die Jungs einen kleinen Schritt weiterbringen konnte. Mit viel Fleiß, großem Willen und vor allem einer gewissen Kontinuität haben sie aber auch selbst entscheidend dazu beigetragen.



Co-Trainer Mutlu Aggü





SONDERBEITRAG

Der Dortmunder Borusse in Elzach!

Der 83-jährige Werner Gießler ist seit diesem Herbst Namensgeber der Sportanlage in Elzach. 1969 gründete Werner Gießler sein Unternehmen, welches am Rifflersberg zwischen Elzach und Yach seinen Firmensitz hat und mehr als 125 Mitarbeiter beschäftigt. Während des Landesligaspiels zwischen Elzach/Yach und Herbolzheim sprach Volker Kirn mit dem Fußballfachmann.

SDP: Herr Gießler, das „Domainestadion“ heißt seit September „Werner-Gießler-Arena“. Was fühlt man, wenn man selbst Namensgeber eines Stadions ist?

Werner Gießler: Das ist natürlich schon etwas Besonderes für mich. Im Grunde ist ja die Firma der Namensgeber und die ist nach mir benannt. Hintergrund ist zum einen die Lage unseres Firmensitzes an der Verbindungsstraße zwischen Elzach und Yach. Zum zweiten steigert es natürlich auch den Bekanntheitsgrad der Firma, auch wenn es zum

Beispiel um neue Arbeitskräfte geht. In die Gespräche mit dem Verein war ich selbst aber nicht involviert, die hat mein Sohn geführt, der den Betrieb ja übernommen hat.

SDP: Sie selbst sagten bei der Umbenennung, dass sie früher aktiv in Elzach Fußball gespielt haben?

W.G.: Ja, meine Familie stammt aus Dortmund und wurde 1943 nach Elzach deportiert. Wir wohnen in Dortmund übrigens direkt am Borsigplatz, der Heimat von Borussia Dortmund. So wurde mir das

Fußballspielen quasi in die Wiege gelegt.

SDP: Dann hat schon in den 40er Jahren ein Borusse in Elzach gespielt?

W.G.: Ja, das war dann so mit acht Jahren. In den Kriegsjahren und danach war das erstmal nicht so einfach, denn es war natürlich nicht so organisiert wie heute. Dazu kam, dass wir fremd waren und den hiesigen Dialekt nicht verstanden. Wir Knirpse spielten mit den größeren. Später spielte ich dann bis zur A-Jugend.



v.l.n.r. Vorstandssprecher Christoph Wernet, Werner Gießler, Tobias Puscher, Vertreter vom Sponsorenteam Kunstrasen.



Einweihung der „Werner Gießler-Arena“Kunstrasen.



SDP: Welche Position spielten Sie?

W.G.: Ich war Läufer oder Mittelläufer – diese Positionen kennen die jungen Fußballer heute ja gar nicht mehr (lacht). Später spielte ich Rechtsaußen. Der Trainer damals erlaubte es aber nicht, dass man nach innen ging, ich musste die Position halten und die Linie rauf und runter marschieren. Das machte mir dann nicht wirklich viel Spaß. Als ich dann zum Maschinenbaustudium nach Dortmund ging, hörte ich mit dem aktiven Fußballspielen auf.

SDP: Dann muss man nicht fragen, für welchen Bundesligaclub Ihr Herz schlägt?

W.G.: Das sind zwei, natürlich Borussia Dortmund und der SC Freiburg. In Freiburg waren wir früher lange Jahre Dauerkarteneinhaber und hatten auch Werbung in der Zeitschrift „Heimspiel“. Heute gehe ich immer mal wieder hierher zu den Sportfreunden, die eine hervorragende Arbeit machen und nun mit dem Kunstrasenplatz sehr gute Bedingungen haben.

Gut gefüllte Stehtribüne in der „Werner-Gießler-Arena!“



- Kunstrasen
- Naturrasen
- Tennenbeläge
- Ballfanganlagen
- Zaunanlagen
- Sportgerätevertrieb

Gotec GmbH • Im Wörth 5 • 79576 Weil am Rhein
Tel. 07621-688104 • gotec@t-onlie.de
www.gotec-sport.de

**YOU DON'T HAVE TO
BE CRAZY TO BE A
GREAT GOALKEEPER.
BUT IT HELPS!**



www.titan.eu



René Adler: „Der Grip an unseren Handschuhen ist außergewöhnlich“

SDP: Rene Adler, herzlich willkommen im Breisgau und bei Südbadens Doppelpass. Du bist aktuell noch im „Verletztenstatus“. Deshalb die wichtigste Frage zu allererst: Wie geht es Dir mit Deiner Knieverletzung? Wann sehen wir Dich wieder im Tor?

René Adler: Mir geht es soweit gut, ich bin letzte Woche ins Lauftraining eingestiegen und das Knie verträgt das bisher gut. Bei Knorpelschäden ist es ja so, dass man nur sukzessive erhöhen kann. Nun muss ich erst mal schauen, wie das Knie die Belastung verträgt, aber aktuell sieht es sehr gut aus. Das bedeutet aber nicht, dass ich in einem Monat schon auf dem Platz stehen kann. Wir arbeiten Schritt für Schritt, aber ich kann derzeit noch keine Prognose abgeben, wann ich wieder spielen kann.

SDP: Wie lief denn dann die erste Zeit von T1Tan?

Matthias Leibitz: Zu Beginn von T1TAN ließen wir erst mal 300 Paar Handschuhe herstellen und waren nicht wirklich sicher, ob wir die auch an den Mann bekommen. Damals hatten wir die Webseite selbst gebaut und die Fotos entstanden auf dem Handy. Heute gehen an manchen Tagen 300 Paar weg und wir arbeiten in allen Bereichen mit Profis wie Fotografen oder Webdesigner zusammen. Zu Beginn packten wir alle Pakete selbst und brachten auch alles noch selbst zur Post. Alles Geld, was wir verdient hatten, wurde in die Firma reinvestiert und so ist T1TAN immer mehr gewachsen.

SDP: Und dann kam Rene Adler – wie kam es denn dazu?

R. A.: Das ist ja eine witzige Story, mit der wir auch öffentlich umgehen. Es ist in der Tat so, dass ich die Jungs bei Facebook gesehen habe. Der Slogan „Profi-Equipment für 59,90“ wirkte auf mich erst mal wie häufig das allgemeine Gedankengut in Deutschland - billig kann nicht gut sein. Ich dachte mir damals, die Jungs trauen sich was und wollte mal selbst prüfen ob die Handschuhe das halten was im Internet versprochen wurde. Also bestellten wir ein paar und ich war echt beeindruckt, so dass ich die Jungs angesprochen habe. Ich wollte zu der Zeit auch raus aus dem „Sponsoring-Modell“ und rein in eine aktive Beteiligung an einer Firma. Nun eint uns, Matthias und mich, dass wir beide Torhüter sind und deshalb eine Leidenschaft für Torwarthandschuhe haben. Wir waren sofort auf einer Wellenlänge und schnell vertieft ins Produkt. Somit wollten wir beide das zusammen angehen.

SDP: René, bist Du bei T1Tan nur der stille Teilhaber oder der aktive Beteiligte?

R. A.: Ich bin hier nicht der stille Teilhaber, sondern habe feste Aufgaben. Gerade während meinem aktuellen Verletztenstand – wenn es etwas Positives hat, dann das – kann ich ein bisschen mehr Zeit für T1TAN investieren. Das ist auch wichtig, denn jeder der schon mal länger verletzt war, weiß, dass man andere Säulen braucht, die einen über einen

längeren Zeitraum der Verletzung tragen. Mir macht es extrem viel Spaß, das eigene Unternehmen weiter zu entwickeln. Und das auch noch in einem Team die alle für eine Sache brennen, dem Equipment des Torwartes. Ich glaube, da sind wir wirklich sehr gut aufgestellt und das unterscheidet uns auch von anderen Brands. Wir sind Profi- und Amateurspieler und wir haben Jungs, die nicht aktiv sind, aber eine Affinität zum Torwartspiel haben. Somit haben wir alle Blickwinkel auf das Produkt und um das Produkt herum. Ich bin hier aktiv dabei und wir nutzen meine 25-jährige Erfahrung. Es gibt keinen Handschuh, der nicht über meinen Tisch gegangen ist.

SDP: René Wie lange hält denn eigentlich ein Torwarthandschuh, wenn ihn der Profi nicht gleich einem Fan schenkt?

R. A.: Das ist sehr individuell. Wenn Du den Handschuh pflegst und auch die Pflegehinweise, die wir unseren Modellen beilegen, beachtest, dann kann so ein Handschuh schon eine gute Zeit halten. Ob das nun ein Monat, drei Monate oder auch eine ganze Saison ist, ist sehr unterschiedlich. Meine Handschuhe halten in der Regel 1 bis zwei Wochen, aber das ist ein anderer Maßstab. Profis verschenken die Handschuhe an Fans oder tauschen Sie aus Aberglaube nach dem verlorenen Spiel aus. Amateurkeeper brauchen vielleicht drei bis 6 Paare pro Saison.





VORSCHAU



FC Teningen (FCT)

38. Dreikönigsturnier mit fünf Tagen Hallenfußball

Vom **02.-06. Januar** veranstaltet der FC Teningen das 38. Dreikönigsturnier in der Teningen Ludwig-Jahn-Halle. 33 Mannschaften von der B-Klasse bis zur Oberliga spielen um den "Riegeler-Landbier-Cup". Der Pokalverteidiger ist der Gastgeber FC Teningen. Die Gruppenspiele der Aktiven-Mannschaften finden am Mittwoch, 2.1. ab 17.30 Uhr, Donnerstag 3.1. ab 17.00 Uhr sowie Samstag, 5. Januar ab 14.00 Uhr statt. Es wird in 6 Gruppen gespielt, die 3 erst Platzierten Mannschaften jeder Gruppe qualifiziert sich für die Zwischenrunde, die am Sonntag, 6. Januar ab 10.00 Uhr startet. An diesem Tag werden ab 16.30 Uhr die Viertelfinalspiele ausgelost und das Endspiel findet ab 19.00 Uhr statt. Am Freitag, 4. Januar ab 18.30 Uhr findet das begehrte 9-Meter-Schießen statt. Der FC Teningen würde sich über zahlreiche Besucher freuen, natürlich ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Turnierplan kann auf der Homepage www.fc-teningen.de eingesehen werden.

ENDSPURT IM RÄUMUNGS-VERKAUF

++ Wir bauen für Sie um ++

20% bis zu 30% bis zu 50% RADIKAL REDUZIERT!

MODEBOX man&woman
EMMENDINGEN - www.modebox.de
Durchgehend geöffnet:
Mo - Fr 9.30-19.00 Uhr - Sa 9.30 - 17.00 Uhr

NUR NOCH BIS 5. JANUAR 2019



BudenZauber
45. Hallenfußballturnier
des **FVH** um den **Gottfried-Greschbach-Gedächtnis-Pokal**
in der **Breisgauhalle** in **Herbolzheim**

27.12 - 30.12.2018

Mit dabei: Titelverteidiger Bahlinger SC
Aus der Verbandsliga: FC Denzlingen, SC Lahr, Freiburger FC,
Aus der Landesliga: SC Wyhl, FSV Altdorf, FC Teningen, FC Emmendingen,
FV Herbolzheimund weitere Mannschaften aus der Region
sowie eine Schiedsrichterauswahl.

HerterDruck
Ausdruck guter Ideen





ProKick
FUSSBALLCAMPS
2019

Für alle Jungen und Mädchen
im Alter von 6 - 14 Jahren.
In den Oster-, Pfingst-, Sommer-
und Herbstferien.

Alle weiteren Infos unter:
www.prokick-fussballschule.de
Tel.: 0176 - 729 201 37



IMPRESSUM

Herausgeber:

Südbadens Doppelpass GmbH & Co. KG
Im Paradies 18, 77955 Ettenheim • Tel.: 07822/7889080
info@doppelpass-sport.de • www.doppelpass-sport.de

Layout und Gestaltung:

design k – Büro für Gestaltung, Ettenheim
Katharina Hasler (Medienfachwirtin)
www.design-k.info, info@design-k.info

Fotos: Claus G. Stoll, Dieter (Altobelli) Althaus, fotolia

Titelbild: Fritz Zimmermann

Druck: Hofmann Druck Emmendingen

Erscheinungsweise: 4x (je Quartal)

Kostenlos, es gilt die Anzeigenpreisliste 02/2018

FÜNF LAGEN, EIN GENUSS



STEINGRÜBLE



HASENBERG



VULKANFELSEN



ÖLBERG



TEUFELSBURG



Winzergenossenschaft Königschaffhausen-Kiechlingsbergen eG
Kiechlingsberger Straße 2-6 | D-79346 Endingen | Telefon 07642/9041-0

www.kk-weine.de



10 %
RABATT
COUPON

Exklusiv für Doppelpass-Leser

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie bei Ihrem nächsten Einkauf in der Winzergenossenschaft **10% Rabatt auf unsere Listenpreise.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder online unter www.kk-weine.de

Be sure. **testo**



Sie haben's drauf? Jetzt bewerben!

Testo Industrial Services ist einer der größten Anbieter von messtechnischen Dienstleistungen Deutschlands mit über 700 Mitarbeitern – und das in Ihrer unmittelbaren Nähe im Dreisamtal.

Nicht irgendein Arbeitgeber, bei uns stehen die Arbeitnehmer und ein gutes Arbeitsklima an erster Stelle.

Als Dienstleistungsgesellschaft der Testo Gruppe 1999 gegründet, wächst das Unternehmen seither kontinuierlich. Unsere Konzepte gehen auf und wir setzen alles daran, um unsere Erfolgsgeschichte mit geeigneten Mitarbeitern/innen fortzuführen.

Wir bieten ständig interessante Stellenangebote für Fachkräfte, sowie für Quereinsteiger in unterschiedlichsten Bereichen (GxP-Services, Labor, Vertrieb, Auftragsabwicklung, IT, Qualitätswesen, u.v.m.).

Ausbildung Wir bilden aus im kaufmännischen, technischen Bereich und IT. Ebenso bieten wir die Möglichkeit eines **Dualen Studiums** an (Wirtschaftsingenieurwesen, BWL-Industrielles Servicemanagement, Wirtschaftsinformatik und Chemische Technik).



Wenn Sie sich gerne am Erfolgskurs von Testo Industrial Services beteiligen wollen, dann bewerben Sie sich jetzt unter: www.testotis.de und lassen uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen.

www.testotis.de/karriere

Testo industrial services GmbH · Gewerbestraße 3 · 79199 Kirchzarten